

2. September 2026

SOUTHERN CROSS GOLD BOHRT 0,6 M @ 972 g/t GOLD BEI APOLLO UND ERBOHRT DIE ÖSTLICHSTE MINERALISIERUNG

Vancouver, Kanada, und Melbourne, Australien — Southern Cross Gold Consolidated Ltd („SXGC“, „SX2“ oder das „Unternehmen“) (TSX:SXGC) (ASX:SX2) (OTCQX:SXGCF) (Frankfurt: MV3.F) - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/southern-cross-gold-consolidated-ltd/> - gibt Ergebnisse aus fünf Bohrlöchern auf dem zu 100 % unternehmenseigenen Gold-Antimon-Projekt Sunday Creek in Victoria bekannt. Die Ergebnisse zeigen steigende Gehalte in der Tiefe bei Apollo und erweitern Sunday Creek mit hohen Gehalten in den entlang des Einfallens nach oben gelegenen Bereichen von Apollo East bis zum bislang östlichsten Punkt (Abbildungen 2 bis 6).

SDDSC222W1 lieferte das herausragende Ergebnis von **0,6 m @ 993,2 g/t AuEq** (972,0 g/t Au, 8,9 % Sb) ab 808,5 m – den neuntbesten zusammengesetzten Bohrabschnitt, der bislang bei Sunday Creek erbohrt wurde – in rund 620 m Tiefe unter der Oberfläche. **SDDSC227 lieferte den bislang oberflächennächsten hochgradigen Abschnitt in Apollo East: 5,1m @ 27,2 g/t AuEq, einschließlich 2,6 m @ 51,1 g/t AuEq** ab 260,9 m und nur 144 m unter der Oberfläche, sowie den bislang östlichsten und oberflächennächsten Bohrabschnitt des Projekts; zudem wurde ein Antimonwert von **32,5 % Sb** analysiert. Fünf Einzelanalysen in dieser Meldung liegen über 50 g/t Au und reichen von 97,6 g/t bis 972,0 g/t.

Vier zentrale Kernaussagen:

- 1. Die Gehalte nehmen in der Tiefe bei Apollo weiter zu.** SDDSC222W1 lieferte **0,6 m @ 993,2 g/t AuEq (972,0 g/t Au, 8,9 % Sb)** ab 808,5 m und erweiterte damit das Gangset A130 um 40 m unterhalb seiner bislang bekannten vertikalen Tiefenausdehnung. Der Abschnitt ist der neuntbeste bislang bei Sunday Creek gebohrte Abschnitt und liegt rund 620 m unter der Oberfläche.
- 2. Die hochgradige Mineralisierung reicht bei Apollo East nun deutlich näher an die Oberfläche.** SDDSC223 und SDDSC227 erweiterten die Gangsets von Apollo East beide entlang des Einfallens nach oben. SDDSC223 lieferte **97,6 g/t Au** in rund 144 m Tiefe unter der Oberfläche; SDDSC227 lieferte **5,1 m @ 27,2 g/t AuEq** (18,4 g/t Au, 3,7 % Sb) ab 260,9 m, einschließlich Einzelanalysen von **186,0 g/t Au und 116,0 g/t Au**. Beide hochgradigen Analysen liegen innerhalb eines Abschnitts von **2,6 m @ 51,1 g/t AuEq**.
- 3. Der Korridor Apollo East wächst entlang des Streichens weiter nach Osten.** Allein SDDSC222 durchschneidet sieben separate Gangsets von Apollo East in aussichtsreichem Gestein. Zusammen mit den Up-Dip-Ergebnissen aus SDDSC223 und SDDSC227 ist Apollo East nun über 140 m horizontaler Streichlänge definiert, was den Charakter als breites System mit mehreren Gangsets untermauert. Apollo East ist eines von fünf mineralisierten Gebieten entlang einer durch Bohrungen definierten Wirtsgesteins-Streichlänge von 1.550 m, von denen rund 650 m intensiv bebohrt wurden. SDDSC227 lieferte zudem **den bislang östlichsten bedeutenden Bohrabschnitt im Hauptgebiet von Sunday Creek**, rund 110 m unter der Oberfläche und direkt unterhalb der 2021 im Graben MTSC001 identifizierten Mineralisierung, deren Fortsetzung entlang des Einfallens nach unten er wahrscheinlich darstellt.
- 4. Die Antimongehalte nehmen zusammen mit den Goldgehalten im oberflächennahen Apollo East zu.** SDDSC227 lieferte **32,5 % Sb**, eine von fünf für Apollo East gemeldeten Einzelanalysen mit mehr als 15 % Sb. Zusammen zeigen die Ergebnisse, dass Apollo East hochgradiges Gold und bedeutende Antimongehalte bis in oberflächennahe Bereiche führt. Die Analyse mit 186,0 g/t Au enthielt 5,2 % Sb; SDDSC222 lieferte in der Tiefe drei Einzelanalysen mit mehr als 15 % Sb. Damit zeigt sich, dass hohe Antimongehalte über die gesamte vertikale Ausdehnung des Systems auftreten.

Michael Hudson, President & CEO, erklärt: „Diese Meldung zeigt zwei Dinge gleichzeitig. SDDSC222 und das Keilbohrloch SDDSC222W1 erweiterten Apollo entlang des Einfallens nach unten und lieferten **972 g/t Gold** über 0,6 m in 620 m vertikaler Tiefe – unserenneuntbesten Abschnitt bei Sunday Creek. SDDSC223 und SDDSC227 erweiterten Apollo East bis zu seinen bislang **oberflächennächsten und östlichsten Ausläufern**. Die Gehalte bei Sunday Creek nehmen mit der Tiefe weiter zu, statt abzufallen; zugleich fehlen hohe Gehalte auch nahe der Oberfläche nicht.

„SDDSC227 verdeutlicht dies besser als jedes andere hier **gemeldete Bohrloch: 32,5 % Antimon neben Einzelanalysen von 186,0 g/t und 116,0 g/t Gold – alles innerhalb von 144 m unter der Oberfläche. SDDSC227 lieferte 5,1 m @ 27,2 g/t Goldäquivalent, einschließlich 2,6 m @ 51,1 g/t**, und zugleich den bislang östlichsten bedeutenden Abschnitt bei Sunday Creek, 110 m unterhalb der Mineralisierung, die wir 2021 im Graben MTSC001 freigelegt haben. Apollo East ist nach Osten offen, und wir wollen es in diese Richtung weiter ausdehnen.

„Wir erweitern Apollo und Apollo East gleichzeitig in beide Richtungen. Mit elf laufenden Bohrgeräten, ausstehenden Ergebnissen aus 72 Bohrlöchern und unserem 200.000 m-Programm, das bis ins erste Quartal 2027 läuft, erwarten wir, weiterhin Ergebnisse zu liefern.“

Für Detailinteressierte – Highlights:

SDDSC222 durchschnit zwischen 533,4 m und 651,4 m eine 118 m mächtige gestapelte mineralisierte Zone mit sowohl gold- als auch antimon-dominierten Gängen. Die gesamte 118-m-Zone weist durchschnittlich 1,6g/t AuEq (1,0 g/t Au, 0,26 % Sb) auf; darin liegt ab 597,3 m ein höhergradiger Kern von 39,3m @ 3,3 g/t AuEq (2,3 g/t Au, 0,41 % Sb). Das Bohrloch durchschnit sieben Gangsets von Apollo East, erweiterte mehrere davon um 40 bis 70 m entlang des Einfallens nach oben und lieferte drei Einzelanalysen mit mehr als 15 % Sb; der Höchstwert betrug 26,2 % Sb bei 5,2 g/t Au über 0,1 m ab 619,9 m. Zu den Highlights zählen:

- **1,0 m @ 17,7 g/t AuEq** (0,4 g/t Au, 7,2% Sb) ab 575,4 m, einschließlich:
 - **0,4 m @ 43,1 g/tAuEq** (0,8 g/t Au, 17,7% Sb) ab 575,4 m
- **5,7 m @ 7,5 g/t AuEq** (4,3 g/t Au, 1,3% Sb) ab 597,3 m, einschließlich:
 - **3,4 m @ 10,8 g/tAuEq** (6,1 g/t Au, 1,9% Sb) ab 598,4 m
- **1,0 m @ 7,8 g/tAuEq** (5,6 g/t Au, 0,9% Sb) ab 605,2 m
- **0,9 m @ 17,5 g/tAuEq** (3,8 g/t Au, 5,7% Sb) ab 619,1 m
- **2,1 m @ 20,0 g/t AuEq** (20,0 g/t Au, 0,0% Sb) ab 635,8 m, einschließlich
 - **0,4 m @ 108,0 g/tAuEq** (108,0 g/t Au, 0,0% Sb) ab 635,8 m
- **2,1 m @ 6,8 g/t AuEq** (4,4 g/t Au, 1,0% Sb) ab 640,8 m, einschließlich:
 - **1,6 m @ 8,2 g/tAuEq** (5,6 g/t Au, 1,1% Sb) ab 640,8 m

SDDSC222W1 lieferte den neuntbesten zusammengesetzten Abschnitt des Projekts bislang. Er liegt rund 620 m unter der Oberfläche und erweitert das Gangset A130 um 40 m in die Tiefe. SDDSC222W1 durchschnit weitere 125 m aussichtsreiches Bohrlochgestein, darunter ab 873,2 m eine breite, 20 m mächtige Zone mit niedrigergradiger Mineralisierung, die die strukturelle Fortsetzung mehrerer Apollo-Gangsets entlang des Einfallens nach unten bestätigt. Zu den Highlights zählen:

- **0,6 m @ 993,2 g/tAuEq** (972,0 g/t Au, 8,9% Sb) ab 808,5 m

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Für Detailinteressierte – Highlights:

SDDSC223 lieferte **97,6 g/t Au mit 1,7 % Sb über 0,10 m** ab 280,5 m, rund 144 m unter der Oberfläche, in einem schmalen, zuvor nicht definierten goldreichen Gangset in alterierten Sedimenten. SDDSC223 blieb über 163 m Bohrlochlänge in aussichtsreichem Gestein und testete die südlichste Streichfortsetzung mehrerer Gangsets von Apollo East. Zu den Highlights zählen:

- **1,0 m @ 7,0 g/t AuEq** (3,2 g/t Au, 1,6% Sb) ab 236,7 m, einschließlich:
 - **0,8 m @ 8,9 g/tAuEq** (3,8 g/t Au, 2,1% Sb) ab 236,7 m
- **2,3 m @ 13,9 g/tAuEq** (11,2 g/t Au, 1,1% Sb) ab 245,3 m
- **0,1 m @ 48,6 g/tAuEq** (41,0 g/t Au, 3,2% Sb) ab 266,1 m
- **1,4 m @ 11,4 g/tAuEq** (10,9 g/t Au, 0,2% Sb) ab 280,1 m

SDDSC227 durchschnitten sieben Gangsets im oberen Apollo East. Die besten Ergebnisse stammen aus zwei schmalen, eng beieinanderliegenden hochgradigen **Zonen: 116,0 g/t Au mit 32,5 % Sb über 0,5 m** ab 260,9 m sowie **186,0 g/t Au und 5,2 % Sb über 0,2 m** ab 263,4 m. Beide liegen innerhalb einer breiteren mineralisierten Zone und zählen zu den oberflächennächsten hochgradigen Abschnitten, die bislang in Apollo East gebohrt wurden. Die obere Zone liegt 144 m unter der Oberfläche und ist der bislang oberflächennächste hochgradige Abschnitt in Apollo East; ein weiterer Abschnitt im Bohrloch ist der bislang östlichste bedeutende Bohrabschnitt im Hauptprojekt Sunday Creek, rund 110 m unter der an der Oberfläche im Graben MTSC001 identifizierten Mineralisierung. Zu den Highlights zählen:

- **0,8 m @ 10,8 g/tAuEq** (7,8 g/t Au, 1,3% Sb) ab 209,0 m
- **5,1 m @ 27,2 g/t AuEq** (18,4 g/t Au, 3,7% Sb) ab 260,9 m, einschließlich
 - **2,6 m @ 51,1 g/tAuEq** (34,2 g/t Au, 7,1% Sb) ab 260,9 m
- **7,8 m @ 5,8 g/t AuEq** (3,7 g/t Au, 0,9% Sb) ab 323,8 m, einschließlich:
 - **1,3 m @ 10,2 g/tAuEq** (8,7 g/t Au, 0,6% Sb) ab 325,9 m
 - **0,4 m @ 47,6 g/tAuEq** (25,1 g/t Au, 9,4% Sb) ab 328,6 m
- **0,3 m @ 44,0 g/tAuEq** (44,0 g/t Au, 0,0% Sb) ab 334,9 m

SDDSC234 testete die Fortsetzung der in den vorherigen Bohrlöchern bestätigten Apollo-East-Gangsets entlang des Einfallens nach unten und erweiterte das Gangset A179 gegenüber dem zuvor gemeldeten Bohrloch SDDSC124 um 70 m entlang des Einfallens nach oben. Das Bohrloch durchschnitten fast 150 m aussichtsreiches Gestein und begrenzt die südliche Streichfortsetzung mehrerer Apollo-East-Gangsets:

- **0,3 m @ 7,7 g/tAuEq** (7,2 g/t Au, 0,2% Sb) ab 268,8 m
- **1,1 m @ 7,0 g/t AuEq** (5,4 g/t Au, 0,7% Sb) ab 323,4 m, einschließlich:
 - **0,6 m @ 11,6 g/tAuEq** (9,0 g/t Au, 1,1% Sb) ab 323,9 m

Projektgesamtstand

- Seit Ende 2020 wurden von Sunday Creek 283 Bohrlöcher über insgesamt 136,9 km gemeldet
- **98 zusammengesetzte Abschnitte mit mehr als 100 g/t Au** bei Anwendung eines unteren Cut-offs von 1 m Bohrlochlänge @ 5 g/t AuEq
- **111 zusammengesetzte Abschnitte mit mehr als 10 % Sb** bei Anwendung eines unteren Cut-offs von 1 m Bohrlochlänge @ 5 g/t AuEq
- Ergebnisse aus 72 Bohrlöchern stehen noch aus, darunter elf derzeit aktive Bohrlöcher und drei aufgegebene Bohrlöcher; aktuell sind elf Bohrgeräte in Betrieb
- 200.000-m-Bohrprogramm wird bis ins erste Quartal 2027 fortgesetzt

Diskussion der Bohrlöcher

Diese Meldung berichtet Ergebnisse aus fünf Bohrlöchern auf dem Gold-Antimon-Projekt Sunday Creek, die sowohl die Bereiche Apollo als auch Apollo East des Projekts erweitern. Alle Bohrlöcher wurden von Osten nach Westen gebohrt.

Die gemeldeten Bohrlöcher zeigen steigende Gehalte in der Tiefe bei Apollo und erweitern Sunday Creek mit hohen Gehalten in den entlang des Einfallens nach oben gelegenen Bereichen von Apollo East bis zum bislang östlichsten Punkt (Abbildungen 2 bis 6).

SDDSC222

SDDSC222 wurde gebohrt, um die Up-Dip-Fortsetzung zuvor nicht erkannter Gangsets von Apollo East zu testen und in der Tiefe Informationenzur südlichen Begrenzung der Apollo-Gangsets zu liefern.

Das Bohrloch durchschneidet zwischen 533,4 m und 651,4 m eine breite Zone gestapelter subvertikaler Mineralisierung, wobei höhergradige Zonen zum unteren Ende des Abschnitts hin auftreten. Insgesamt testete SDDSC222 innerhalb von Apollo East 135 m aussichtsreiches Bohrlochgestein und durchschneidet sieben Apollo-East-Gangsets. SDDSC222 erweiterte mehrere Apollo-East-Gangsets gegenüber bereits definierten Bohrungen, darunter SDDSC170A (siehe [ASX-Mitteilung vom 8. September 2025](#)) und SDDSC181 (siehe [ASX-Mitteilung vom 17. Dezember 2025](#)), um 40 bis 70 m entlang des Einfallens nach oben.

Ab rund 732 m durchschneidet die Bohrung die Admiral Fault. Anstatt das Bohrloch wie ursprünglich geplant bei 770 m zu beenden, rechtfertigte die Stärke der Ergebnisse oberhalb der Störung eine Verlängerung und das Setzen eines Keils in SDDSC222 bei 747,7 m; von dort wurde als SDDSC222W1 weitergebohrt. Dadurch konnten mit einem einzigen Bohrloch zugleich Ziele getestet werden, die ursprünglich für ein separates künftiges Bohrloch vorgesehen waren, was schätzungsweise rund 750 m zukünftige Bohrmeter einspart.

Ausgewählte zusammengesetzte Highlights aus SDDSC222 umfassen:

- **1,0 m @ 17,7 g/t AuEq** (0,4 g/t Au, 7,2% Sb) ab 575,4 m, einschließlich:
 - **0,4 m @ 43,1 g/t AuEq** (0,8 g/t Au, 17,7% Sb) ab 575,4 m
- **5,7 m @ 7,5 g/t AuEq** (4,3 g/t Au, 1,3% Sb) ab 597,3 m, einschließlich:
 - **3,4 m @ 10,8 g/t AuEq** (6,1 g/t Au, 1,9% Sb) ab 598,4 m
- **1,0 m @ 7,8 g/t AuEq** (5,6 g/t Au, 0,9% Sb) ab 605,2 m
- **0,9 m @ 17,5 g/t AuEq** (3,8 g/t Au, 5,7% Sb) ab 619,1 m
- **2,1 m @ 20,0 g/t AuEq** (20,0 g/t Au, 0,0% Sb) ab 635,8 m, einschließlich
 - **0,4 m @ 108,0 g/t AuEq** (108,0 g/t Au, 0,0% Sb) ab 635,8 m
- **2,1 m @ 6,8 g/t AuEq** (4,4 g/t Au, 1,0% Sb) ab 640,8 m, einschließlich:
 - **1,6 m @ 8,2 g/t AuEq** (5,6 g/t Au, 1,1% Sb) ab 640,8 m

SDDSC222 lieferte eine Einzelanalyse mit mehr als 50 g/t Au:

- **108,0 g/t Au & 0,02% Sb** über 0,38 m ab 635,78 m

Zusätzlich lieferte SDDSC222 drei (3) Einzelanalysen mit mehr als 15 % Antimon:

- **17,70% Sb & 0,8 g/t Au** über 0,40 m ab 575,43 m
- **18,30% Sb & 20,7 g/t Au** über 0,10 m ab 619,79 m
- **26,20% Sb & 5,2 g/t Au** über 0,11 m ab 619,89 m

SDDSC222W1

SDDSC222W1 wurde vom Keilpunkt in SDDSC222 fortgesetzt und durchschneidet ab 808,5 m einen 0,6 m mächtigen mineralisierten Quarz-Stibnit-Scherungs-Gang (hochgradiger Kern). Das herausragende Ergebnis dieses Bohrlochs beträgt **0,6 m @ 993,2g/t AuEq (972,0 g/t Au, 8,9% Sb)** und ist der neuntbeste bislang bei Sunday Creek gemeldete

zusammengesetzte Abschnitt (siehe Abbildung 1). Dieser Abschnitt erweitert zugleich die bekannte vertikale Tiefenausdehnung des Apollo-Gangsets A130 um rund 40 m. Der Abschnitt liegt etwa 620 m unter der Oberfläche und entspricht damit dem an anderen Stellen von Sunday Creek beobachteten Muster steigender Gehalte mit zunehmender Tiefe.

Insgesamt durchschnitt SDDSC222W1 über 125 m Bohrlochlänge aussichtsreiches Gestein, darunter eine breite, 20 m mächtige Zone mit niedrigergradiger Mineralisierung von 873,2 m bis 893,2 m, die die strukturelle Fortsetzung mehrerer Gangsets entlang des Einfallens nach unten bestätigt.

Jenseits von 900 m lieferten die Bohrungen zusätzliche nützliche Informationen zur Streichausdehnung mehrerer Apollo-Gangsets in der Tiefe und werden die künftige Zieldefinition unterstützen.

Ausgewählte zusammengesetzte Highlights umfassen:

SDDSC222W1:

- **0,6 m @ 993,2 g/tAuEq** (972,0 g/t Au, 8,9% Sb) ab 808,5 m

SDDSC222W1 lieferte eine Einzelanalyse mit mehr als 50 g/t Au:

- **972,0 g/t Au & 8,85% Sb über 0,60 m ab 808,52 m**

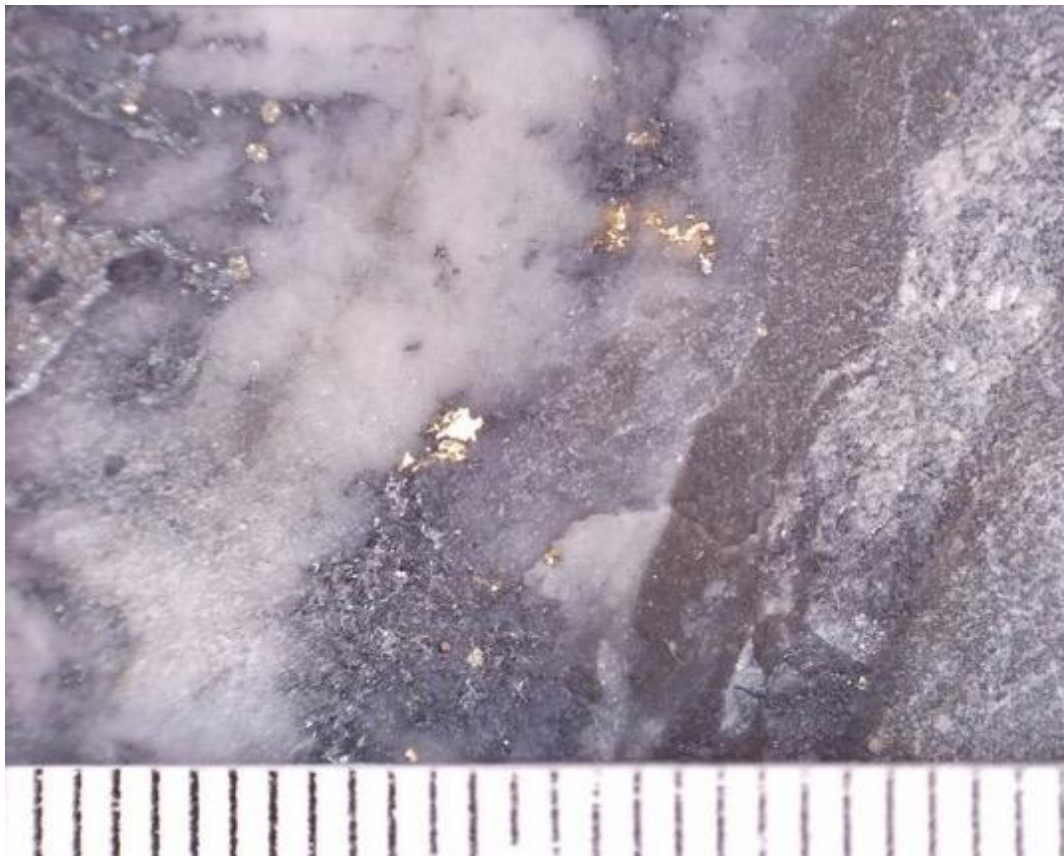


Abbildung 1: Nahaufnahme des Quarz-Stibnit-Gangs in SDDSC222W1, der ab **808,5 m 0,6 m @ 993,2 g/t AuEq** (972,0 g/t Au, 8,9 % Sb) lieferte; sichtbares Gold ist im Gang gut verteilt. Millimetermaßstab.

SDDSC223

SDDSC223 testete die Fortsetzung der Apollo-East-Gangsets entlang des Einfallens nach oben sowie die südlichste Streichfortsetzung mehrerer Apollo-East-Gangsets. SDDSC223 durchschnitt mehrere antimon- und goldmineralisierte Zonen; die besten Ergebnisse lagen im oberen Teil des Bohrlochs und stehen mit einer hochgradigen Probe (**97,6 g/t Au und 1,7 % Sb über 0,10 m**) in einem zuvor nicht definierten goldreichen Gangset innerhalb alterierter Sedimente in Verbindung, rund 144 m unter der Oberfläche. Insgesamt blieb SDDSC223 über 163 m Bohrlochlänge in

aussichtsreichem Gestein.

Ausgewählte zusammengesetzte Highlights umfassen:

- **1,0 m @ 7,0 g/t AuEq** (3,2 g/t Au, 1,6% Sb) ab 236,7 m, einschließlich:
 - **0,8 m @ 8,9 g/tAuEq** (3,8 g/t Au, 2,1% Sb) ab 236,7 m
- **2,3 m @ 13,9 g/tAuEq** (11,2 g/t Au, 1,1% Sb) ab 245,3 m
- **0,1 m @ 48,6 g/tAuEq** (41,0 g/t Au, 3,2% Sb) ab 266,1 m
- **1,4 m @ 11,4 g/t AuEq** (10,9 g/t Au, 0,2% Sb) ab 280,1 m, einschließlich:
 - **0,1 m @ 101,6 g/tAuEq (97,6 g/t Au, 1,66% Sb)** ab 280,45 m

SDDSC227

SDDSC227 testete die oberen Gangsets von Apollo East und lieferte **32,5 % Sb sowie Einzelanalysen von 186,0 g/t Au und 116,0 g/tAu, die beide an einen mineralisierten Stibnitgang gebunden sind.** Diese beiden eng benachbarten hochgradigen Zonen liegen innerhalb eines breiteren Abschnitts **von 5,1 m @ 27,2 g/tAuEq.** Dies ist der bislang **oberflächennächste hochgradige Abschnitt, der in Apollo East gebohrt wurde, 144 m unter der Oberfläche.**

Weiter oben im selben Bohrloch lieferte SDDSC227 den **bislang östlichsten bedeutenden Abschnitt im Hauptprojekt Sunday Creek: 0,8 m @ 10,8 g/t AuEq (7,8g/t Au, 1,3 % Sb) ab 209,0 m, rund 110 m unter der Oberfläche.** Er liegt direkt entlang des Einfallens unterhalb einer Gold-Antimon-Mineralisierung, die in Explorationsgräben 110 m darüber an der Oberfläche freigelegt wurde, und wird als deren Fortsetzung entlang des Einfallens nach unten interpretiert. Diese Gräben lieferten (Pressemitteilung von Mawson Gold an der TSX vom 6. Oktober 2021):

- Trench MTSC001: **14,0 m @ 12,2 g/t AuEq (11,5g/t Au,0,3%Sb),**einschließlich:
 - **8.0 m @ 20.6 g/t AuEq (19.6 g/t Au, 0.4% Sb)**
- Trench MTSC002: **2.0 m @ 5.4 g/t AuEq (4.9 g/t Au, 0.2% Sb)**

Ausgewählte zusammengesetzte Highlights umfassen:

- **0,8 m @ 10,8 g/tAuEq** (7,8 g/t Au, 1,3% Sb) ab 209,0 m
- **5,1 m @ 27,2 g/t AuEq** (18,4 g/t Au, 3,7% Sb) ab 260,9 m, einschließlich
 - **2,6 m @ 51,1 g/tAuEq** (34,2 g/t Au, 7,1% Sb) ab 260,9 m
- **7,8 m @ 5,8 g/t AuEq** (3,7 g/t Au, 0,9% Sb) ab 323,8 m, einschließlich
 - **1,3 m @ 10,2 g/tAuEq** (8,7 g/t Au, 0,6% Sb) ab 325,9 m
 - **0,4 m @ 47,6 g/tAuEq** (25,1 g/t Au, 9,4% Sb) ab 328,6 m
- **0,3 m @ 44,0 g/tAuEq** (44,0 g/t Au, 0,0% Sb) ab 334,9 m

SDDSC227 lieferte zwei Einzelanalysen mit mehr als 50 g/t Au:

- **116,0 g/t Au & 32,50% Sb** über 0,48 m ab 260,88 m
- **186,0 g/t Au & 5,19% Sb** über 0,16 m ab 263,37 m

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Gehalten von mehr als 50 g/t Au lieferte SDDSC227 eine (1) weitere Einzelanalyse mit mehr als 15 % Antimon:

- **18,00% Sb & 37,4 g/t Au** über 0,20 m ab 328,82 m

SDDSC234

SDDSC234 testete die Fortsetzung der in den vorangegangenen Bohrlöchern bestätigten Apollo-East-Gangsets entlang des Einfallens nach unten. Obwohl SDDSC234 fast 150 m aussichtsreiches Gestein einschließlich Dyke und alterierter Sedimente durchschnitten, waren die Ergebnisse moderater als bei den anderen Apollo-East-Bohrlöchern dieser Meldung, da das Bohrloch die südliche Streichfortsetzung mehrerer Apollo-East-Gangsets nur streifte. SDDSC234 erweiterte außerdem das Gangset A179 gegenüber dem zuvor gemeldeten Bohrloch SDDSC124 um 70 m entlang des Einfallens nach oben ([ASX-Mitteilung vom 26. September 2024](#)).

Ausgewählte zusammengesetzte Highlights umfassen:

- **0,3 m @ 7,7 g/tAuEq** (7,2 g/t Au, 0,2% Sb) ab 268,8 m
- **1,1 m @ 7,0 g/t AuEq** (5,4 g/t Au, 0,7% Sb) ab 323,4 m, einschließlich:
 - **0,6 m @ 11,6 g/tAuEq** (9,0 g/t Au, 1,1% Sb) ab 323,9 m

Ausstehende Ergebnisse und Update

Bei Sunday Creek sind derzeit elf Bohrgeräte in Betrieb. Ergebnisse aus 72 Bohrlöchern stehen noch aus, darunter 50 Bohrlöcher bei Sunday Creek und 22 regionale Bohrlöcher, die derzeit sämtlich aufbereitet und analysiert werden. Darunter befinden sich elf aktive Bohrlöcher und drei aufgegebene Bohrlöcher (Abbildung 3). Das 200.000 m-Bohrprogramm des Unternehmens läuft bis ins erste Quartal 2027.

Über Sunday Creek

Das epizonale Goldprojekt Sunday Creek liegt 60 km nördlich von Melbourne innerhalb von 16.900 Hektar („Ha“) erteilter Explorationskonzessionen. SXGC ist außerdem Eigentümer von 2.296 Ha Freehold-Land, das den wesentlichen Bereich innerhalb und rund um das Hauptbohrgebiet des Sunday-Creek-Projekts bildet.

Gold und Antimon treten in einer Abfolge von Gangsets auf, die eine steil einfallende Zone stark alterierten Gesteins (das „Wirtsgestein“) durchschneiden. Diese Gangsets ähneln einer „Golden-Ladder“-Struktur: Das Hauptwirtsgestein reicht wie die Holme einer Leiter tief in den Untergrund, während mehrere quer dazu verlaufende goldführende Gangsets die Sprossen bilden. Bei Apollo, Golden Dyke und Rising Sun wurden diese einzelnen „Sprossen“ über eine vertikale Ausdehnung von 600 m von der Oberfläche bis auf mehr als 1.200 m Tiefe definiert; sie sind 2,5 bis 3,5 m breit (Medianbreiten), lokal bis zu 10 m, und weisen Streichlängen von 20 bis 100 m auf.

Seit Ende 2020 wurden von Sunday Creek insgesamt 283 Bohrlöcher über 136.940,59 m gemeldet. Darin enthalten sind fünf Bohrlöcher über 929 m für geotechnische Zwecke sowie 23 Bohrlöcher über 3.104,12 m, die wegen Bohrlochabweichungen oder Bohrlochbedingungen aufgegeben wurden. Regional außerhalb des Hauptbohrgebiets von Sunday Creek wurden 14 Bohrlöcher über 2.382,74 m gemeldet. Zwischen Ende der 1960er-Jahre und 2008 wurden insgesamt 64 historische Bohrlöcher über 5.599 m niedergebracht. Das Projekt umfasst inzwischen insgesamt achtundneunzig **(98) zusammengesetzte Abschnitte mit mehr als 100 g/t Au, dreiundachtzig (83) zusammengesetzte Abschnitte zwischen 50 g/t und 100 g/t Au sowie einhundertelf (111) zusammengesetzte Abschnitte mit mehr als 10 % Sb, jeweils unter** Anwendung eines unteren Cut-offs von 1 m Bohrlochlänge @ 5 g/t AuEq.

Das systematische Bohrprogramm von Southern Cross Gold zielt strategisch auf diese bedeutenden Gangformationen, die derzeit über 1.550 m Streichlänge des Wirts-Dyke-/Sedimentkörpers (die „Holme der Leiter“) von den Prospektionsgebieten Christina bis Apollo durch Bohrungen definiert sind; davon wurden rund 650 m intensiver bebohrt (Golden Dyke bis Apollo). Bislang wurden mindestens 125 „Sprossen“ definiert, gekennzeichnet durch hochgradige Abschnitte (20 g/t Au bis >7.330 g/t Au) und niedrigergradige Randbereiche. Laufende Step-out-Bohrungen sollen die potenzielle Ausdehnung dieses mineralisierten Systems ermitteln (Abbildung 4).

Geologisch liegt das Projekt innerhalb der Melbourne Structural Zone im Lachlan Fold Belt. Das regionale Wirtsgestein der Sunday-Creek-Mineralisierung besteht aus einer wechsellagernden Turbiditfolge aus Siltsteinen und untergeordneten Sandsteinen, die bis zur Sub-Grünschieferfazies metamorph überprägt und in eine Reihe offener, nordwestlich streichender Falten verfaltet wurde.

Weitere Informationen

Weitere Erläuterungen und Analysen zum Sunday-Creek-Projekt sind über die interaktiven Vrfy-3D-Animationen, Präsentationen und Videos verfügbar, die sämtlich auf der SXGC-Website bereitgestellt werden. Diese Daten sowie

ein Interview zu diesen Ergebnissen mit President & CEO/Managing Director Michael Hudson können unter www.southerncrossgold.com angesehen werden.

Bei der Durchschnittsberechnung wird kein oberer Cut-off für Goldgehalte angewendet; die Intervalle werden als Bohrmächtigkeiten angegeben. Im Rahmen künftiger Mineralressourcenstudien wird jedoch geprüft, ob eine Kappung hoher Analysewerte erforderlich ist. Das Unternehmen weist darauf hin, dass aufgrund der Rundung der Analyseergebnisse auf eine signifikante Stelle geringfügige Abweichungen bei berechneten zusammengesetzten Gehalten auftreten können.

Die Abbildungen 2 bis 6 zeigen Projektlage, Draufsichten und Längsschnitte der hier gemeldeten Bohrerergebnisse; die Tabellen 1 bis 3 enthalten Ansatzpunkt- und Analysedaten. Die wahre Mächtigkeit der mineralisierten Intervalle wird, sofern geschätzt, jeweils als geschätzte wahre Mächtigkeit („ETW“) angegeben; bei den übrigen gemeldeten Bohrlöchern wird sie als etwa 55 % bis 80 % der beprobten Mächtigkeit interpretiert. Niedrigere Gehalte wurden mit einem unteren Cut-off von 1,0 g/t AuEq über eine maximale Breite von 2 m abgegrenzt; höhere Gehalte mit einem unteren Cut-off von 5,0 g/t AuEq über eine maximale Breite von 1 m.

Kritisches Metall – Epizonale Gold-Antimon-Lagerstätten

Sunday Creek (Abbildung 5) ist eine epizonale Gold-Antimon-Lagerstätte, die im späten Devon entstand (wie Fosterville, Costerfield und Redcastle), rund 60 Millionen Jahre später als die mesozonalen Goldsysteme Victorias (beispielsweise Ballarat und Bendigo). Epizonale Lagerstätten sind eine Form orogener Goldlagerstätten und werden nach ihrer Bildungstiefe klassifiziert: epizonal (<6 km), mesozonal (6 bis 12 km) und hypozonal (>12 km).

Epizonale Lagerstätten in Victoria weisen häufig hohe Gehalte des kritischen Metalls Antimon auf, und Sunday Creek bildet keine Ausnahme. Laut einer Studie der Europäischen Union aus dem Jahr 2023 entfallen 56 % der weltweiten Antimon-Bergwerksproduktion auf China. Antimon steht auf den Listen kritischer Rohstoffe zahlreicher Staaten bzw. Regionen, darunter Australien, die Vereinigten Staaten, Kanada, Japan und die Europäische Union. Australien liegt bei der Antimonproduktion an siebter Stelle, obwohl die gesamte Produktion aus nur einer Mine stammt – Costerfield in Victoria, nahe sämtlicher SXGC-Projekte. Antimon wird mit Blei und Zinn legiert und verbessert dadurch die Eigenschaften von Loten, Munition, Lagern und Batterien. Antimon ist außerdem ein wichtiger Zusatzstoff in halogenhaltigen Flammenschutzmitteln. Eine ausreichende Antimonversorgung ist für die globale Energiewende und die Hightech-Industrie von Bedeutung, insbesondere für die Halbleiter- und Verteidigungssektoren, wo Antimon ein kritischer Zusatzstoff für Zündsätze in Munition ist.

Antimon entspricht bei einem AuEq-Verhältnis von 2,39 schätzungsweise etwa 15 % bis 17 % des in situ gewinnbaren Werts von Sunday Creek.

Über Southern Cross Gold Consolidated Limited (TSX: SXGC) (ASX: SX2) (OTCQX: SXGCF) (Frankfurt: MV3.F)

Southern Cross Gold Consolidated Ltd. (TSX: SXGC, ASX: SX2, OTCQX: SXGCF) definiert auf dem Gold-Antimon-Projekt Sunday Creek, 60 km nördlich von Melbourne, ein führendes Gold-Antimon-Projekt. Sunday Creek ist eine bedeutende Gold- und Antimon-Bohrentdeckung in einer Tier-1-Jurisdiktion; die hochgradigen Bohrerergebnisse umfassen 98 zusammengesetzte Abschnitte mit mehr als 100 g/t Au aus 142,5 km Bohrungen einschließlich historischer Bohrungen. Die Mineralisierung folgt über eine interpretierte Streichlänge von 12 km einer „Golden-Ladder“-Struktur; Strukturen wurden durch Bohrungen von der Oberfläche bis in 1.200 m Tiefe getestet.

Der strategische Wert von Sunday Creek wird durch sein Zwei-Metall-Profil erhöht. Das Unternehmen verfügt über einen kritischen Rohstoff, den die westliche Welt benötigt. Dies hat nach den chinesischen Exportbeschränkungen für Antimon, einen kritischen Rohstoff für Verteidigungs- und Halbleiteranwendungen, zusätzlich an Bedeutung gewonnen. Die Aufnahme von Southern Cross in das US Defense Industrial Base Consortium (DIBC) und die AUKUS-bezogenen Gesetzesänderungen Australiens positionieren das Unternehmen als potenziell wichtigen westlichen Antimonlieferanten.

Die technischen Grundlagen stärken die Investmentthese zusätzlich: Vorläufige metallurgische Arbeiten zeigen nicht-refraktäre Mineralisierung, die sich für konventionelle Aufbereitung eignet, sowie Goldausbringungsraten von 93 % bis 98 % mittels Schwerkrafttrennung und Flotation.

Mit einer starken Cash-Position, 2.296 Ha strategischem Freehold-Land und einem umfangreichen, bis ins erste Quartal 2027 geplanten 200-km-Bohrprogramm ist SXGC gut positioniert, diese global bedeutende Gold-Antimon-Entdeckung in einer Tier-1-Jurisdiktion Meilenstein für Meilenstein voranzutreiben.

- Ende -

Zur Einhaltung der ASX-Vorschriften: Diese Mitteilung wurde vom Board of Directors von Southern Cross Gold Consolidated Ltd. zur Veröffentlichung freigegeben.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mariana Bermudez – Corporate Secretary

mb@southerncrossgold.com oder +1 604 685 9316

Hauptsitz

1305 – 1090 West Georgia Street Vancouver, BC, V6E 3V7, Canada

Nicholas Mead – VP Investor Relations

info@southerncrossgold.com.au oder +61 415 153 122

Justin Mouchacca, Assistant Company Secretary,

jm@southerncrossgold.com.au oder +61 3 8630 3321

Niederlassung

Level 21, 459 Collins Street, Melbourne, VIC, 3000, Australia

Technischer Hintergrund nach NI 43-101 und Qualified Person

In Europa

Swiss Resource Capital AG

Marc Ollinger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

Kenneth Bush, Head of Exploration von SXGC, Mitglied des Australian Institute of Geoscientists und Registered Professional Geologist in den Fachgebieten Mining und Exploration (#10315), ist die „Qualified Person“ im Sinne von NI 43-101. Er hat die technischen Inhalte dieser Meldung erstellt, geprüft, verifiziert und genehmigt.

Analytische Proben werden an die Anlage von On Site Laboratory Services („On Site“) in Bendigo transportiert, die sowohl nach ISO 9001 als auch nach dem NATA-Qualitätssystem arbeitet. Die Proben wurden zur Goldanalyse mittels Brandprobe (Methode PE01S; 25 Gramm Einwaage) vorbereitet und analysiert; anschließend wurde das Gold in Lösung mit Flammen-AAS gemessen. Proben für die Multielementanalyse (BM011 und bei Bedarf Over-Range-Methoden) werden mit Königswasser aufgeschlossen und mittels ICP-OES analysiert. Das QA/QC-Programm von Southern Cross Gold umfasst die systematische Einbringung zertifizierter Standards mit bekanntem Goldgehalt, Leerproben innerhalb interpretierter mineralisierter Gesteine sowie Viertelkern-Duplikate. Zusätzlich bringt On Site Leerproben und Standards in den Analyseprozess ein.

SXGC ist der Ansicht, dass sowohl Gold als auch Antimon, die in die Goldäquivalentberechnung („AuEq“) eingehen, bei Sunday Creek auf Grundlage des aktuellen geochemischen Verständnisses, historischer Produktionsstatistiken und geologisch vergleichbarer Bergbaubetriebe mit angemessener Wahrscheinlichkeit gewonnen und verkauft werden können. Historisch wurde Erz von Sunday Creek vor Ort aufbereitet oder während des Ersten Weltkriegs zur 54 km nordwestlich des Projekts gelegenen Mine Costerfield zur Verarbeitung transportiert. Der Costerfield-Minenkorridor, der heute Alkane Resources (zuvor Mandalay Resources) gehört, enthält zwei Millionen Unzen Goldäquivalent (Mandalay Resources Q3 2021 Results) und war 2020 die sechsthöchstgradige Untertagemine weltweit sowie einer der fünf größten Antimonproduzenten weltweit.

SXGC hält es für angemessen, dieselben Goldäquivalent-Variablen zu verwenden wie Mandalay Resources Ltd in seiner Pressemitteilung „2024 End of Year Mineral Reserves and Resources“ vom 20. Februar 2025. Die von Mandalay Resources verwendete Goldäquivalentformel wurde auf Grundlage der Produktionskosten 2024 von Costerfield, eines Goldpreises von 2.500 USD je Unze, eines Antimonpreises von 19.000 USD je Tonne sowie der Metallausbringungsraten für das Gesamtjahr 2024 von 91 % für Gold und 92 % für Antimon berechnet und lautet wie folgt:

$$AuEq = Au \text{ (g/t)} + 2,39 \times Sb \text{ (\%)}$$

Auf Grundlage der jüngsten Costerfield-Berechnung und angesichts der ähnlichen geologischen Stile sowie der historischen Lohnaufbereitung der Sunday-Creek-Mineralisierung in Costerfield hält SXGC die Formel $AuEq = Au \text{ (g/t)} + 2,39 \times Sb \text{ (\%)}$ für die anfängliche Explorationszieldefinition der Gold-Antimon-Mineralisierung bei Sunday Creek für angemessen.

JORC-Erklärung der Competent Person

Die in dieser Mitteilung enthaltenen Informationen zu neuen Explorationsergebnissen beruhen auf Informationen, die von Herrn Kenneth Bush zusammengestellt wurden, einem Mitglied des Australian Institute of Geoscientists und Registered Professional Geologist in den Fachgebieten Mining und Exploration (#10315). Herr Bush verfügt über ausreichende Erfahrung, die für die betreffende Art der Mineralisierung und den betrachteten Lagerstättentyp sowie für die durchgeführten Tätigkeiten relevant ist, um als Competent Person gemäß der Ausgabe 2012 des Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves des Joint Ore Reserves Committee (JORC) zu gelten. Herr Bush ist Head of Exploration von Southern Cross Gold Consolidated Limited und stimmt der Aufnahme der auf seinen Informationen beruhenden Angaben in der Form und in dem Zusammenhang zu, in denen sie erscheinen.

Bestimmte Informationen in dieser Mitteilung, die sich auf frühere Explorationsergebnisse beziehen, wurden dem Independent Geologist's Report vom 11. Dezember 2024 entnommen, der mit Zustimmung der Competent Person, Herrn Steven Tambanis, herausgegeben wurde. Der Bericht ist im Prospekt des Unternehmens vom 11. Dezember 2024 enthalten und unter www.asx.com.au unter dem Kürzel „SX2“ verfügbar. Das Unternehmen bestätigt, dass ihm keine neuen Informationen oder Daten bekannt sind, die die in der ursprünglichen Marktmittelung enthaltenen Informationen zu Explorationsergebnissen wesentlich beeinflussen. Das Unternehmen bestätigt ferner, dass Form und Kontext der Feststellungen der Competent Person in Bezug auf den Bericht gegenüber der ursprünglichen Marktmittelung nicht wesentlich verändert wurden.

Bestimmte Informationen in dieser Mitteilung beziehen sich außerdem auf frühere Bohrerergebnisse, die den folgenden Mitteilungen entnommen wurden und unter www.southerncrossgold.com eingesehen werden können:

- 6 October 2021 [MTSC001/2](#), 4 October, 2022 [SDDSC046](#), 20 October, 2022 [SDDSC049](#), 5 September, 2023 [SDDSC077B](#), 12 October, 2023 [SDDL003 & 4](#), 23 October, 2023 [SDDSC082](#), 9 November, 2023 [SDDSC091](#), 14 December, 2023 [SDDSC092](#), 5 March, 2024 [SDDSC107](#), 30 May, 2024 [SDDSC117](#), 13 June, 2024 [SDDSC118](#), 5 September, 2024 [SDDSC130](#), 26 September 2024 [SDDSC124](#), 28 October, 2024 [SDDSC137W2](#), 28 November, 2024 [SDDSC141](#), 9 December, 2024 [SDDSC145](#), 18 December, 2024 [SDDSC129 & 144](#), 28 May, 2025 [SDDSC161](#), 16 June, 2025 [SDDSC162](#), 26 August, 2025 [SDDSC171](#), 8 September, 2025 [SDDSC170A](#), 17 December 2025 [SDDSC181](#), 9 April, 2026 [SDDSC194W1](#)

Das Unternehmen bestätigt, dass ihm keine neuen Informationen oder Daten bekannt sind, die die im ursprünglichen Dokument/in der ursprünglichen Mitteilung enthaltenen Informationen wesentlich beeinflussen, und bestätigt, dass Form und Kontext, in denen die Feststellungen der Competent Person dargestellt werden, gegenüber der ursprünglichen Marktmittelung nicht wesentlich verändert wurden.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und Annahmen; dementsprechend können tatsächliche Ergebnisse und zukünftige Ereignisse wesentlich von den in solchen Aussagen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Es wird daher davor gewarnt, sich unangemessen auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Alle Aussagen mit Ausnahme von Aussagen über gegenwärtige oder historische Tatsachen sind zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Wörter oder Ausdrücke wie „vorgeschlagen“, „werden“, „vorbehaltlich“, „nahe Zukunft“, „für den Fall“, „würde“, „erwarten“, „bereit sein“ und ähnliche Wörter oder Ausdrücke. Zu den Faktoren, die dazu führen könnten, dass zukünftige Ergebnisse oder Ereignisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten aktuellen Erwartungen abweichen, gehören allgemeine geschäftliche, wirtschaftliche, wettbewerbliche, politische und gesellschaftliche Unsicherheiten, die Lage an den Kapitalmärkten, unvorhergesehene Ereignisse, Entwicklungen oder Faktoren, die dazu führen, dass Erwartungen, Annahmen und andere Faktoren letztlich unzutreffend oder irrelevant sind, sowie weitere Risiken, die in den bei kanadischen oder australischen (unter dem Kürzel SX2) Wertpapieraufsichtsbehörden eingereichten Unterlagen des Unternehmens beschrieben sind. Weitere Informationen zu diesen und anderen Risiken finden Sie in den vom Unternehmen bei den Wertpapieraufsichtsbehörden in Kanada bzw. Australien (unter dem Kürzel SX2) eingereichten Unterlagen; für das Unternehmen sind diese in Kanada unter www.sedarplus.ca bzw. in Australien unter www.asx.com.au (unter dem Kürzel [SX2](#)) [verfügbar](#). Dokumente sind außerdem unter www.southerncrossgold.com [verfügbar](#). Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, sofern dies nicht nach geltendem Recht erforderlich ist.

Figure 2: Sunday Creek plan view showing selected results from holes SDDSC222, SDDSC222W1, SDDSC223, SDDSC227 and SDDSC234 reported here (dark blue highlighted box, black trace), with selected prior reported drill holes.

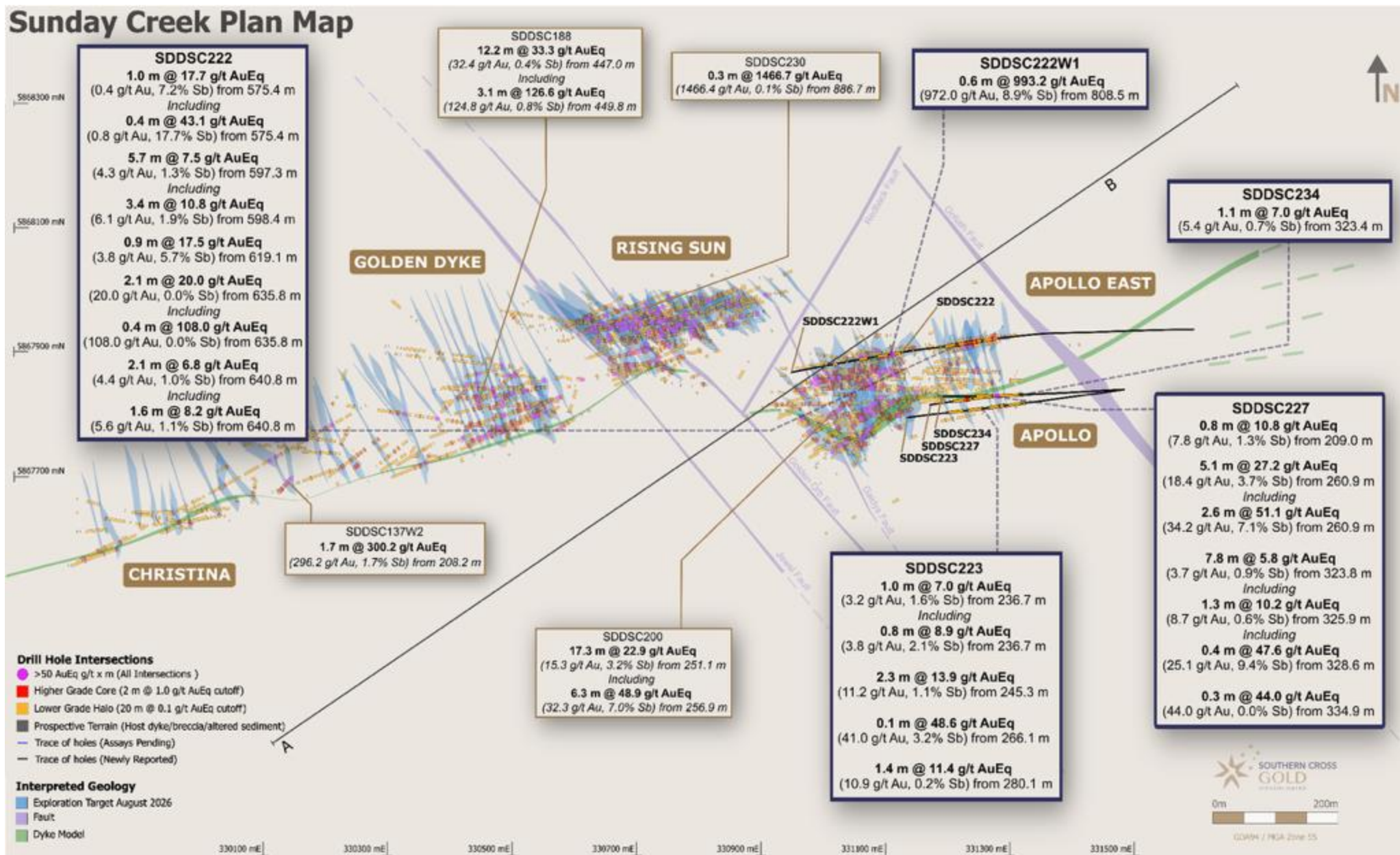


Abbildung 3: Draufsicht auf Sunday Creek mit ausgewählten Bohrlochspuren der hier gemeldeten Bohrlöcher SDDSC222, SDDSC222W1, SDDSC223, SDDSC227 und SDDSC234 (schwarze Spur), zuvor gemeldeten Bohrlöchern (graue Spur) sowie derzeit laufenden Bohrlöchern und Bohrlochspuren mit ausstehenden Analysen (dunkelblau).

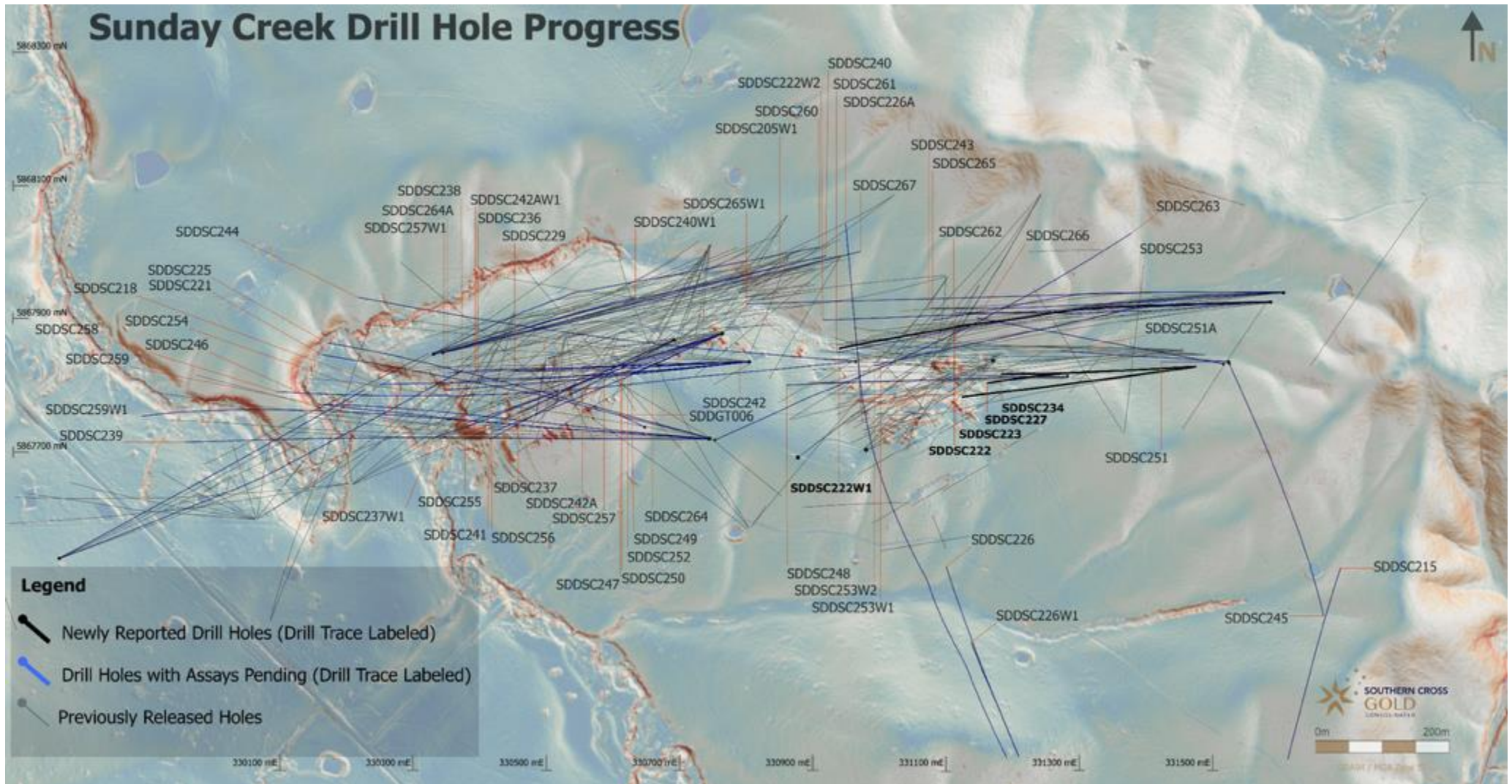


Abbildung 4: Längsschnitt durch Sunday Creek entlang A–B in der Ebene des Dyke-Brekzien-/alterierten Sediment-Wirtsgesteins mit Blick nach Nordwesten (Streichen 56 Grad), der mineralisierte Gangsets zeigt. Dargestellt sind die hier gemeldeten Bohrlöcher SDDSC222, SDDSC222W1, SDDSC223, SDDSC227 und SDDSC234 (dunkelblau hervorgehobenes Feld, schwarze Spur) mit ausgewählten Abschnitten und zuvor gemeldeten Bohrlöchern. Die vertikale Ausdehnung der Gangsets wird durch die Nähe zu Bohrloch-Durchstoßpunkten begrenzt.

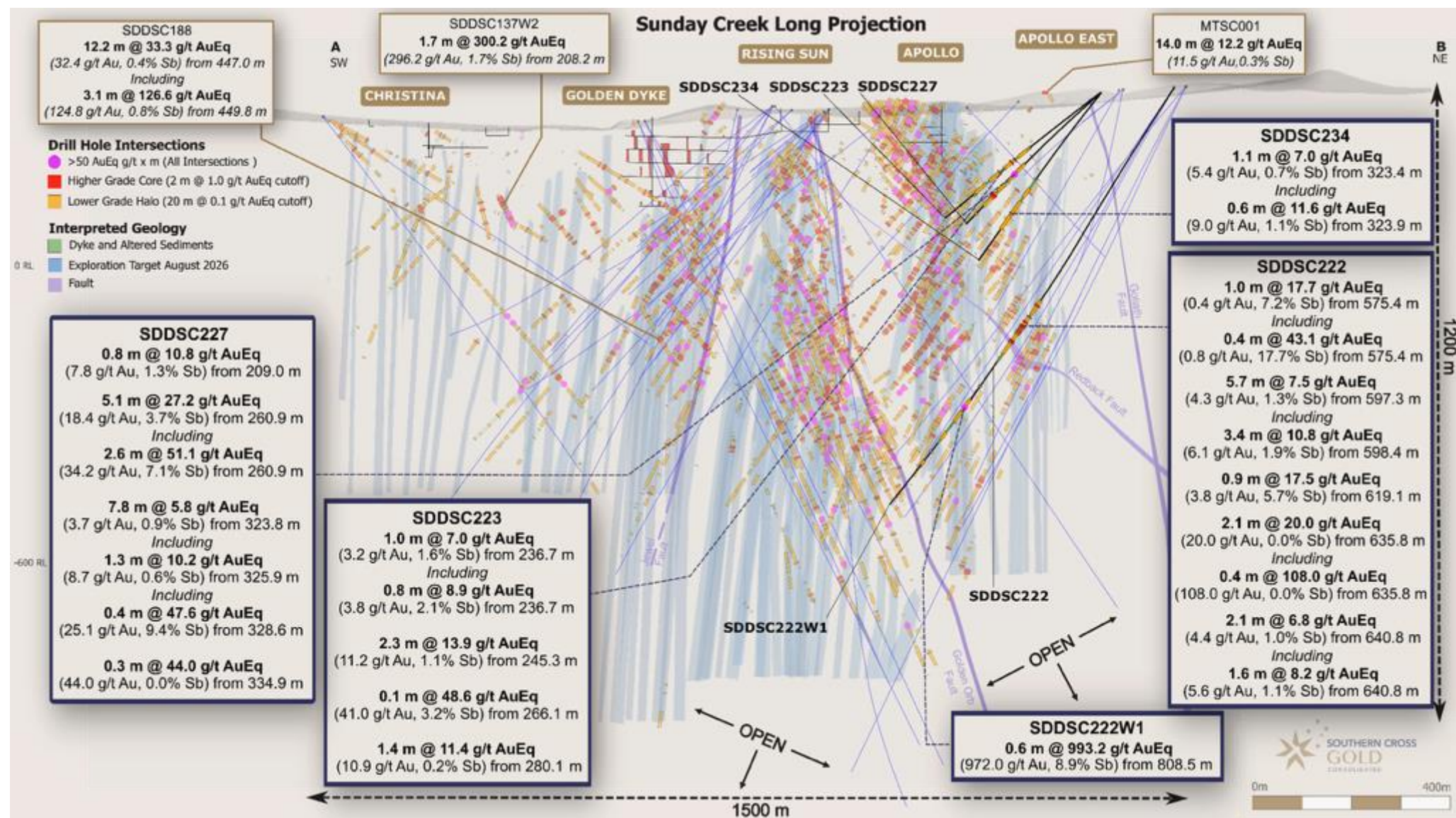


Abbildung 5: Regionale Draufsicht auf Sunday Creek mit Bodenproben, Strukturrahmen, historischen regionalen epizonalen Goldabbaugebieten und großräumigen regionalen Bereichen. Die wichtigsten regionalen Bohrgebiete liegen bei Tonstal, Consols und Leviathan, 4.000 m bis 7.500 m entlang des Streichens vom Hauptbohrgebiet Golden Dyke–Apollo entfernt. Karte in GDA94/MGA Zone 55.

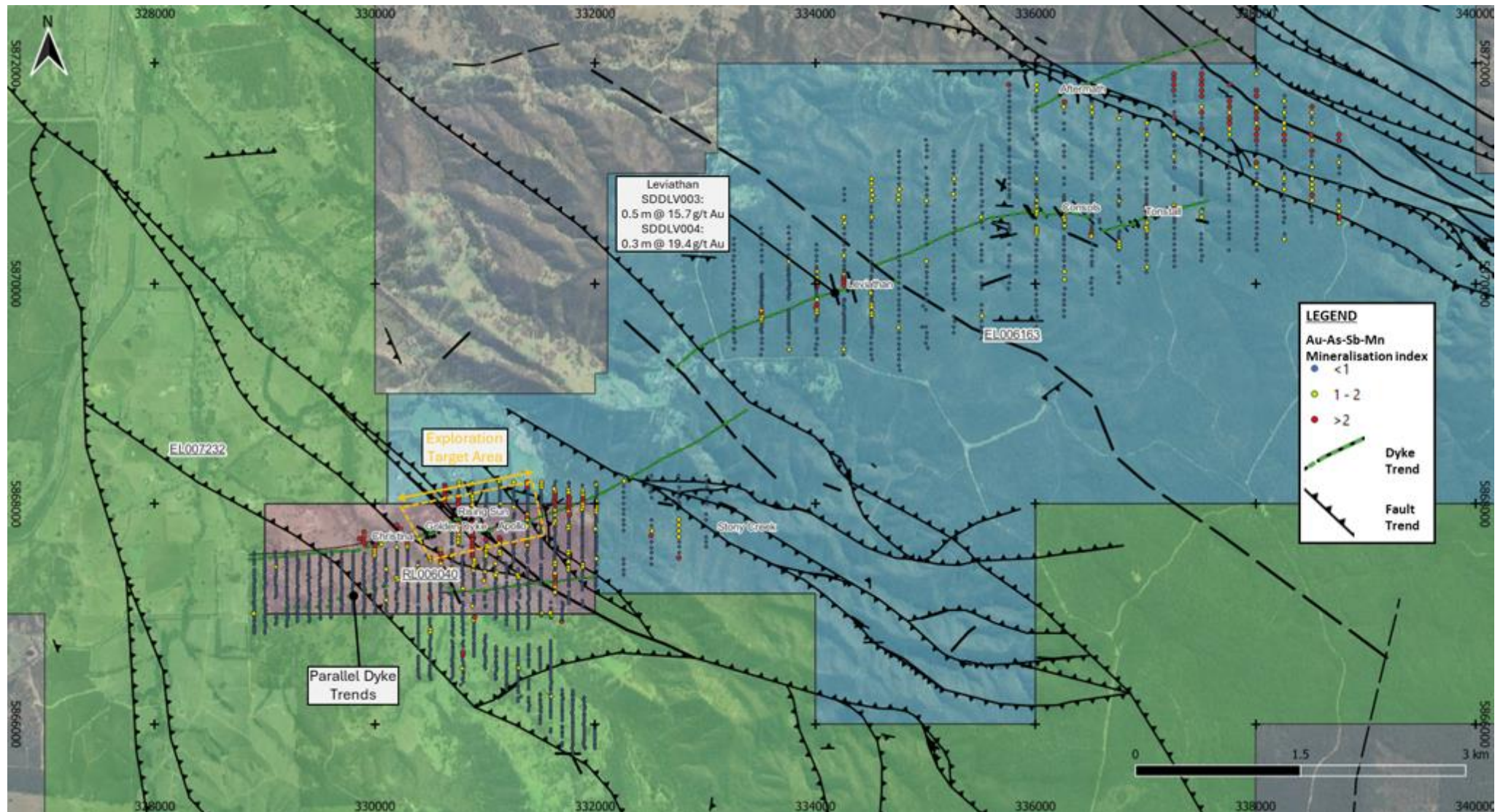


Abbildung 6: Lage des Sunday-Creek-Projekts zusammen mit dem zu 100 % unternehmenseigenen Redcastle Gold-Antimon-Projekt

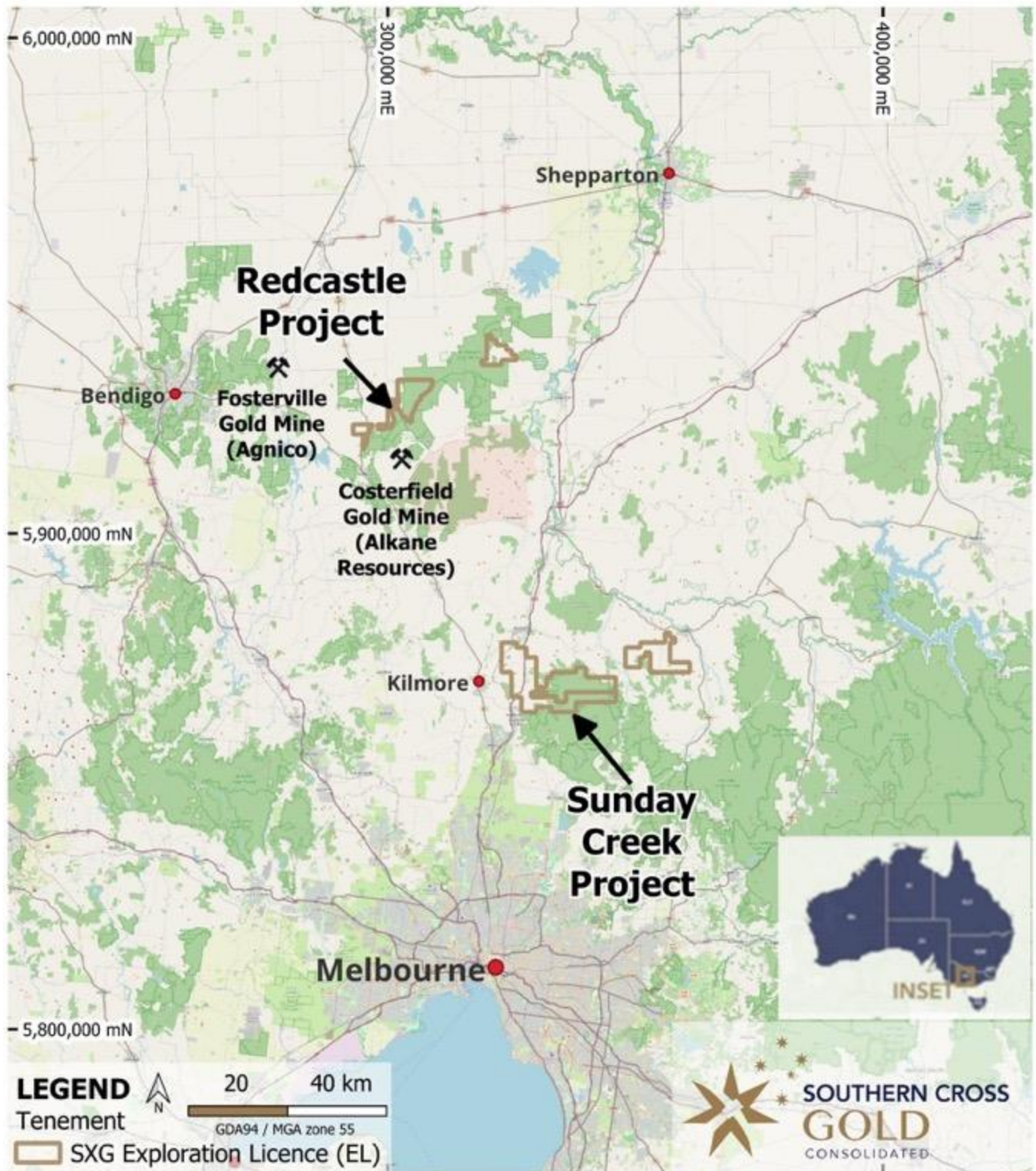


Tabelle 1: Übersicht der Bohransatzpunkte der jüngsten und laufenden Bohrlöcher.

Diese Meldung							
Bohrloch-ID	Tiefe (m)	Prospektionsgebiet	Ost GDA94 Z55	Nord GDA94 Z55	Höhe (m)	Neigung	Azimut GDA94 Z55
SDDSC222	792,29	Apollo	331596,1	5867936,9	345.4	-51,5	267,7
SDDSC222W1	1065.50	Apollo	331596,1	5867936,9	345.4	-51,5	267,7
SDDSC223	435,25	Apollo East	331483.0	5867839,8	335.7	-33,9	262,2
SDDSC227	412.00	Apollo East	331483,8	5867840,3	335.8	-36,6	266,5
SDDSC234	449.00	Apollo East	331484,5	5867840,3	335.8	-46,1	266,1

Derzeit in Aufbereitung und Analyse							
Bohrloch-ID	Tiefe (m)	Prospektionsgebiet	Ost GDA94 Z55	Nord GDA94 Z55	Höhe (m)	Neigung	Azimut GDA94 Z55
SDDGT006	100.00	Geotechnik	330652,8	5867746,1	301,8	-67,9	306,7
SDDSC215	476,39	Regional	331603,6	5867183,7	304,9	-38,2	15,4
SDDSC218	796,99	Golden Dyke	330813,4	5867847,6	301,1	-47,9	265.0
SDDSC221	926,54	Golden Dyke	330754,1	5867733.0	307.0	-50,6	285,3
SDDSC225	992,82	Christina	330754,5	5867733.0	306,9	-52,9	284,8
SDDSC226	826.10	Rising Sun	331276,9	5867121,1	289.1	-56,4	336,5
SDDSC226A	In Bearbeitung, geplant 1.900 m	Rising Sun	331278,1	5867112,6	289.2	-56,8	330,4
SDDSC226W1	603.90	Rising Sun	331276,9	5867121,1	289.1	-56,4	336,5
SDDSC229	541.80	Golden Dyke	330813,9	5867847,7	301.2	-48,4	267,2
SDDSC236	650.10	Golden Dyke	330813,7	5867847,3	301,1	-49,5	263,8
SDDSC237	359.00	Golden Dyke	330700,4	5867880,1	299,7	-43,2	245,7
SDDSC237W1	510,47	Golden Dyke	330700,4	5867880,1	299,7	-43,2	299,7
SDDSC238	810.80	Christina	329778,6	5867552,7	286.5	-32.0	69,2
SDDSC239	915,63	Golden Dyke	330753,1	5867731,5	306,9	-31.0	270,2
SDDSC240	1171.50	Rising Sun	330354,1	5867861,2	277,2	-58,7	73,9
SDDSC240W1	In Bearbeitung, geplant 587 m	Rising Sun	330354,1	5867861,2	277,2	-58,7	73,9
SDDSC241	418.60	Golden Dyke	330700,9	5867879,7	299,8	-39,1	243,5
SDDSC242A	370,67	Golden Dyke	330813,4	5867846,9	301,1	-45,8	267,4
SDDSC242AW1	601,73	Golden Dyke	330813,4	5867846,9	301,1	-45,8	267,4
SDDSC243	1038.00	Apollo	331615,8	5867951,1	347.0	-59,5	269.0
SDDSC244	In Bearbeitung, geplant 1.200 m	Golden Dyke	330973,3	5867847,7	296.7	-49,5	275,8
SDDSC245	548.80	Regional	331533,7	5867845,3	341,2	-40,7	156,1
SDDSC246	760.20	Golden Dyke	330753,7	5867731,8	306,7	-39,5	274,6
SDDSC247	193.60	Golden Dyke	330772,2	5867889,6	295,7	-32,3	248,5
SDDSC248	572.50	Apollo	331291,3	5867825,7	316.4	-40,9	269,8
SDDSC249	191,09	Golden Dyke	330772,7	5867889,6	295,7	-36,7	245,9
SDDSC250	199,81	Rising Sun	330772,4	5867889,9	295,7	-36,9	252,3
SDDSC251	120.40	Apollo	331532,6	5867847,5	340.9	-31,9	270,4
SDDSC251A	306.70	Apollo	331532,8	5867847,9	340.9	-31,7	273,7
SDDSC252	200.00	Golden Dyke	330772,7	5867889,9	295,7	-40.0	249,9

Bohrloch-ID	Tiefe (m)	Prospektionsgebiet	Ost GDA94 Z55	Nord GDA94 Z55	Höhe (m)	Neigung	Azimut GDA94 Z55
SDDSC253	349.40	Apollo	331595,8	5867936,9	345.6	-53,8	267,8
SDDSC253W1	1042.70	Apollo	331595,8	5867936,9	345.6	-53,8	267,8
SDDSC254	In Bearbeitung, geplant 890 m	Christina	329776,6	5867552.0	286,8	-51,8	61,8
SDDSC255	551.00	Golden Dyke	330773.0	5867890.0	295.6	-41,4	251,2
SDDSC256	445,37	Golden Dyke	330772,2	5867889,4	295,7	-31.0	245,3
SDDSC257	304,74	Golden Dyke	330813,1	5867847,3	301,1	-43,1	263,8
SDDSC257W1	634.50	Golden Dyke	330813,1	5867847,3	301,1	-43,1	263,8
SDDSC258	1036,67	Golden Dyke	330973,3	5867847,7	296.7	-32,5	265.0
SDDSC259	781,66	Golden Dyke	330754.0	5867731,7	306,7	-43,6	274,0
SDDSC259W1	1201.20	Golden Dyke	330754.0	5867731,7	306,7	-43,6	274,0
SDDSC260	In Bearbeitung, geplant 1.400 m	Rising Sun	330339,6	5867859,2	276.9	-69,6	64,3
SDDSC261	1021.30	Apollo	331615.0	5867950,8	346.9	-45,5	266,3
SDDSC262	924.20	Apollo	331596,4	5867937.0	345.4	-55,5	266,5
SDDSC263	In Bearbeitung, geplant 1.230 m	Apollo	330754,1	5867733,3	306,9	-53.0	66,6
SDDSC264	230.30	Golden Dyke	330813,5	5867847,8	301.3	-50,8	259,6
SDDSC264A	In Bearbeitung, geplant 710 m	Golden Dyke	330813,5	5867847,8	301.3	-53,7	267,1
SDDSC265	1028.50	Apollo	331615.0	5867951.0	346.0	-55,8	270,7
SDDSC265W1	In Bearbeitung, geplant 436,5 m	Apollo	331615.0	5867951.0	346.0	-61.3	264.1
SDDSC266	In Bearbeitung, geplant 600 m	Apollo	331525.0	5867844.0	339.9	-50,9	280,6

Regionale Bohrlöcher, die derzeit aufbereitet und analysiert werden

Bohrloch-ID	Tiefe (m)	Prospektionsgebiet	Ost GDA94 Z55	Nord GDA94 Z55	Höhe (m)	Neigung	Azimut GDA94 Z55
SDDTS009	506.00	Tonstall	336984,3	5870557,1	524,7	-28,3	285.0
SDDTS008	511,37	Tonstall	336992,9	5870558,4	524.0	-35.0	29.0
SDDTS010	535,79	Tonstall	336993,7	5870557,9	524,1	-37.0	44,4
SDDTS011	401,32	Tonstall	336992,1	5870557,3	524,1	-43.0	18.0
SDDCN002	259,88	Consols	336036.0	5870692,7	484.1	-37.0	241.0
SDDL005A	419.10	Leviathan	334566,1	5870167,8	554.3	-31.0	206.0
SDDL006	752.80	Leviathan	334569,4	5870170.0	554.4	-47.0	152.0
SDDCN003	323,06	Consols	336041,3	5870692,1	484.4	-36.0	130.0
SDDCN005A	229.30	Consols	336034,9	5870693,5	484.0	-30.0	256.5
SDDCN004	271.30	Consols	336036,5	5870693,7	484.1	-49.0	258.0
SDDL007	395.10	Leviathan	334570,1	5870169,2	554.4	-29.0	110.0
SDDCN006	179.80	Consols	336038,4	5870692,3	484.3	-78.0	180.0
SDDL008	302,93	Leviathan	334101,2	5870007,2	544,1	-60.0	99.0

SDDTS012	700.00	Tonstall	336992.0	5870558.0	524.0	-48,5	8,2
SDDCN007	152.40	Consols	336041,4	5870693.0	484.4	-50.0	114.8
SDDTS015	In Bearbeitung, geplant 460 m	Tonstall	337693.0	5870860.0	523.0	-45.0	78.0
SDDTS014	200.00	Tonstall	337693.0	5870860.0	523.0	-45.0	180.0
SDDL010	In Bearbeitung, geplant 750 m	Leviathan	334495.0	5869985.0	553.0	-30.0	268.2
SDDTS013	380.00	Tonstall	337693.0	5870860.0	523.0	-38.0	248.0
SDDL009	335.00	Leviathan	334089.0	5870005.0	544.0	-33.0	233.0

Aufgegebene Bohrlöcher, die derzeit aufbereitet und analysiert werden

Bohrloch-ID	Tiefe (m)	Prospektionsgebiet	Ost GDA94 Z55	Nord GDA94 Z55	Höhe (m)	Neigung	Azimet GDA94 Z55
SDDCN005	34.69	Consols	336,034.9	5,870,693.5	484.0	-30.0	256.5
SDDL005	32.40	Leviathan	334,566.1	5,870,167.8	554.3	-33.0	206.0
SDDSC242	20,65	Golden Dyke	330,813.6	5,867,847.0	301.0	-45,8	267,2

Tabelle 2: Tabelle der mineralisierten Bohrabschnitte aus SDDSC222, SDDSC222W1, SDDSC223, SDDSC227 und SDDSC234 mit zwei Cut-off-Kriterien. Niedrigere Gehalte wurden mit einem unteren Cut-off von 1,0 g/t AuEq über maximal 2 m abgegrenzt; höhere Gehalte mit einem Cut-off von 5,0 g/t AuEq über maximal 1m. Bedeutende Abschnitte und Intervalltiefen sind auf eine Dezimalstelle gerundet.

Bohrlochnummer	Von (m)	Bis (m)	Intervall (m)	Au g/t	Sb %	AuEq g/t
SDDSC222	545.7	548.6	2,9	0,3	0,4	1,4
SDDSC222	562.8	564.7	1,9	0,5	0,6	2.0
SDDSC222	575.4	576.5	1,0	0,4	7.2	17.7
inkl.	575.4	575.8	0,4	0,8	17.7	43.1
SDDSC222	587.4	591.3	3,9	0,6	0,2	1,1
SDDSC222	597.3	603.0	5.7	4,3	1,3	7.5
inkl.	598.4	601.7	3.4	6.1	1,9	10.8
SDDSC222	605.2	606.2	1,0	5.6	0,9	7.8
SDDSC222	609.1	610.2	1,1	2,9	1,1	5,5
SDDSC222	612.5	616.0	3.5	1,3	0,1	1,5
SDDSC222	619.1	620.0	0,9	3.8	5.7	17.5
SDDSC222	626.3	627.2	0,9	3.7	0,2	4,3
SDDSC222	635.8	637.9	2.1	20.0	0,0	20.0
inkl.	635.8	636.2	0,38	108.0	0,0	108.0
SDDSC222	640.8	642.9	2.1	4.4	1,0	6.8
inkl.	640.8	642.4	1,6	5.6	1,1	8,2
SDDSC222W1	808.5	809.1	0,6	972.0	8.9	993.2
SDDSC223	227.3	228.8	1,6	1,8	0,1	1,9
SDDSC223	236.7	237.7	1,0	3.2	1,6	7.0
inkl.	236.7	237.4	0,8	3.8	2.1	8.9
SDDSC223	245,3	247.6	2,3	11.2	1,1	13.9
SDDSC223	266,1	266.2	0,1	41.0	3.2	48.6
SDDSC223	280.1	281.5	1,4	10.9	0,2	11,4

Bohrlochnummer	Von (m)	Bis (m)	Intervall (m)	Au g/t	Sb %	AuEq g/t
SDDSC227	209.0	209.8	0,8	7.8	1,3	10.8
SDDSC227	255.5	256.2	0,7	3.5	0,7	5.2
SDDSC227	260.9	266.0	5.1	18.4	3.7	27.2
inkl.	260.9	263.5	2,6	34.2	7.1	51.1
SDDSC227	294.7	297.6	2,9	0,8	0,0	0,8
SDDSC227	323.8	331.5	7.8	3.7	0,9	5.8
inkl.	325.9	327.2	1,3	8.7	0,6	10.2
inkl.	328.6	329.0	0,4	25.1	9.4	47.6
SDDSC227	334.9	335.2	0,3	44.0	0,0	44.0
SDDSC234	268.8	269.1	0,3	7.2	0,2	7.7
SDDSC234	273.3	275.8	2,5	1,3	0,1	1,6
SDDSC234	323.4	324.5	1,1	5,4	0,7	7.0
inkl.	323.9	324.5	0,6	9,0	1,1	11.6

Tabelle 3: Alle hier gemeldeten Einzelanalysen aus SDDSC222, SDDSC222W1, SDDSC223, SDDSC227 und SDDSC234 mit >0,1 g/t AuEq. Einzelanalysen und Probenintervalle sind auf zwei Dezimalstellen angegeben.

Bohrlochnummer	Von (m)	Bis (m)	Intervall (m)	Au g/t	Sb %	AuEq g/t
SDDSC222	533.4	533.88	0,48	0,76	0,003	0,77
SDDSC222	533.88	534.75	0,87	0,74	0,003	0,75
SDDSC222	534.75	535.2	0,45	0,16	0,003	0,17
SDDSC222	535.2	536.25	1,05	0,18	0,003	0,19
SDDSC222	539.19	539.75	0,56	0,37	0,051	0,49
SDDSC222	539.75	540.7	0,95	0,29	0,041	0,39
SDDSC222	540.7	541.15	0,45	0,18	0,047	0,29
SDDSC222	541.15	542	0,85	0,1	0,004	0,11
SDDSC222	545.72	546.28	0,56	0,38	0,34	1,19
SDDSC222	546.28	546.8	0,52	0,35	1,67	4,34
SDDSC222	546.8	546.98	0,18	0,3	0,26	0,92
SDDSC222	546.98	547.72	0,74	0,19	0,017	0,23
SDDSC222	547.72	548.41	0,69	0,38	0,048	0,49
SDDSC222	548.41	548.59	0,18	0,26	0,65	1,81
SDDSC222	548.59	549.24	0,65	0,3	0,055	0,43
SDDSC222	549.24	549.39	0,15	0,42	0,016	0,46
SDDSC222	549.39	549.85	0,46	0,1	0,006	0,11
SDDSC222	549.85	550.53	0,68	0,19	0,017	0,23
SDDSC222	550.53	551.04	0,51	0,36	0,007	0,38
SDDSC222	551.04	551.95	0,91	0,3	0,006	0,32
SDDSC222	551.95	552.85	0,9	0,11	0,007	0,13
SDDSC222	554.9	555.87	0,97	0,48	0,007	0,50
SDDSC222	556.5	557.06	0,56	0,18	0,006	0,19
SDDSC222	557.06	557.52	0,46	0,96	0,033	1,04
SDDSC222	557.52	557.89	0,37	0,4	0,004	0,41
SDDSC222	562.5	562.79	0,29	0,05	0,074	0,23
SDDSC222	562.79	562.94	0,15	1,11	7,76	19,66
SDDSC222	562.94	563.13	0,19	0,13	0,06	0,27
SDDSC222	563.13	564	0,87	0,13	0,008	0,15

Bohrlochnummer	Von (m)	Bis (m)	Intervall (m)	Au g/t	Sb %	AuEq g/t
SDDSC222	564	564.68	0,68	0,99	0,005	1,00
SDDSC222	564.68	565.48	0,8	0,17	0,006	0,19
SDDSC222	569.27	570.09	0,82	0,1	0,013	0,13
SDDSC222	570.09	570.29	0,2	3,75	1,31	6,88
SDDSC222	570.29	570.69	0,4	0,19	0,013	0,22
SDDSC222	575	575.43	0,43	0,25	0,23	0,80
SDDSC222	575.43	575.83	0,4	0,75	17,7	43,05
SDDSC222	575.83	576.24	0,41	0,08	0,082	0,28
SDDSC222	576.24	576.45	0,21	0,12	1,31	3,25
SDDSC222	580.25	580.71	0,46	0,1	0,005	0,11
SDDSC222	581.34	581.5	0,16	0,86	0,082	1,06
SDDSC222	581.5	581.86	0,36	0,14	0,023	0,19
SDDSC222	581.86	582.28	0,42	0,77	1,3	3,88
SDDSC222	582.28	582.92	0,64	0,1	0,013	0,13
SDDSC222	584.8	585.08	0,28	0,55	0,2	1,03
SDDSC222	585.08	585.83	0,75	0,11	0,015	0,15
SDDSC222	585.83	586.2	0,37	0,62	0,019	0,67
SDDSC222	586.2	587.4	1,2	0,25	0,08	0,44
SDDSC222	587.4	588.64	1,24	0,36	0,33	1,15
SDDSC222	588.64	589.86	1,22	0,3	0,15	0,66
SDDSC222	589.86	591.16	1,3	1,04	0,22	1,57
SDDSC222	591.16	591.28	0,12	1,07	0,018	1,11
SDDSC222	591.28	592.58	1,3	0,23	0,005	0,24
SDDSC222	592.58	593.88	1,3	0,22	0,015	0,26
SDDSC222	594.85	595.34	0,49	0,15	0,004	0,16
SDDSC222	597.29	598.36	1,07	0,71	0,56	2,05
SDDSC222	598.36	598.77	0,41	32,1	8,7	52,89
SDDSC222	598.77	599.16	0,39	0,63	1,68	4,65
SDDSC222	599.16	599.39	0,23	10,4	1,87	14,87
SDDSC222	599.39	600.31	0,92	0,45	0,45	1,53
SDDSC222	600.31	600.53	0,22	2,69	2,09	7,69
SDDSC222	600.53	601.47	0,94	0,32	0,016	0,36
SDDSC222	601.47	601.71	0,24	14,1	4,03	23,73
SDDSC222	601.71	603	1,29	2,7	0,34	3,51
SDDSC222	603	604	1	0,64	0,014	0,67
SDDSC222	604	605.23	1,23	0,1	0,006	0,11
SDDSC222	605.23	606.22	0,99	5,63	0,92	7,83
SDDSC222	606.22	607,4	1,18	0,14	0,013	0,17
SDDSC222	607,4	608.28	0,88	0,19	0,027	0,25
SDDSC222	608.28	609.1	0,82	0,11	0,009	0,13
SDDSC222	609.1	609.39	0,29	5,29	4	14,85
SDDSC222	609.39	610.09	0,7	0,76	0,075	0,94
SDDSC222	610.09	610.23	0,14	8,31	0,32	9,07
SDDSC222	610.23	611.53	1,3	0,42	0,016	0,46
SDDSC222	611.53	612.5	0,97	0,65	0,065	0,81
SDDSC222	612.5	613.15	0,65	0,98	0,22	1,51
SDDSC222	613.15	613.79	0,64	1,13	0,24	1,70

Bohrlochnummer	Von (m)	Bis (m)	Intervall (m)	Au g/t	Sb %	AuEq g/t
SDDSC222	613.79	615.09	1,3	0,22	0,01	0,24
SDDSC222	615.09	616.04	0,95	3.1	0,021	3.15
SDDSC222	616.04	616.95	0,91	0,85	0,013	0.88
SDDSC222	618	619.06	1,06	0,12	0,014	0,15
SDDSC222	619.06	619.32	0,26	3.05	1.49	6.61
SDDSC222	619.32	619.79	0,47	0,34	0,59	1.75
SDDSC222	619.79	619.89	0,1	20.7	18.3	64.44
SDDSC222	619.89	620	0,11	5.15	26.2	67.77
SDDSC222	620	621.17	1,17	0.05	0,057	0,19
SDDSC222	623.47	624.74	1,27	0,25	0,01	0,27
SDDSC222	624.74	625.46	0,72	0,18	0,016	0,22
SDDSC222	625.46	626.3	0,84	0,83	0.05	0,95
SDDSC222	626.3	626.82	0,52	4.93	0,36	5.79
SDDSC222	626.82	627.2	0,38	1.98	0.069	2.14
SDDSC222	634.2	635.02	0,82	0,28	0,012	0,31
SDDSC222	635.02	635.78	0,76	0,36	0,015	0,40
SDDSC222	635.78	636.16	0,38	108	0,015	108.04
SDDSC222	636.16	636.6	0,44	0,29	0,012	0,32
SDDSC222	636.6	637.9	1,3	0,96	0,018	1,00
SDDSC222	639	640	1	0,31	0,023	0,36
SDDSC222	640	640.77	0,77	0,09	0,016	0,13
SDDSC222	640.77	641.13	0,36	17.4	0,98	19.74
SDDSC222	641.13	642.07	0,94	0,46	0.056	0,59
SDDSC222	642.07	642.37	0,3	7.78	4.26	17.96
SDDSC222	642.37	642.66	0,29	0,45	0,73	2.19
SDDSC222	642.66	642.88	0,22	0,97	0,86	3,03
SDDSC222	642.88	643.75	0,87	0,15	0,026	0,21
SDDSC222	643.75	644.64	0,89	0,35	0,026	0,41
SDDSC222	644.64	645.66	1,02	0,28	0,026	0,34
SDDSC222	645.66	645.9	0,24	0,14	0.022	0,19
SDDSC222	647	648	1	0,1	0,008	0,12
SDDSC222	648	649.04	1,04	0,72	0.053	0,85
SDDSC222	649.04	649.4	0,36	0,31	0.027	0,37
SDDSC222	649.4	650.16	0,76	0,61	0,009	0,63
SDDSC222	650.16	650.3	0,14	0,36	0,007	0,38
SDDSC222	650.3	651.36	1,06	0,11	0,008	0,13
SDDSC222	655.67	656.95	1,28	0.08	0,014	0,11
SDDSC222	658.17	659.38	1,21	0,09	0,007	0,11
SDDSC222	659.38	659.5	0,12	0,37	0,007	0,39
SDDSC222	665.49	666.19	0,7	0,12	0,018	0,16
SDDSC222	666.19	667.27	1,08	0.07	0.022	0,12
SDDSC222	668.53	669.54	1,01	0,27	0,01	0,29
SDDSC222	669.54	670	0,46	0,43	0,006	0,45
SDDSC222	670	670.95	0,95	0,1	0,009	0,12
SDDSC222	680.93	681.74	0,81	0,43	0,002	0,44
SDDSC222	684.09	684.31	0,22	0,17	0,004	0,18
SDDSC222	701.5	702.39	0,89	0,1	0,004	0,11

Bohrlochnummer	Von (m)	Bis (m)	Intervall (m)	Au g/t	Sb %	AuEq g/t
SDDSC222	753.19	753.53	0,34	0,25	0,002	0,26
SDDSC222	753.53	753.7	0,17	0,35	0,002	0,36
SDDSC222	755.11	755.4	0,29	0,13	0,009	0,15
SDDSC222W1	754.9	755.25	0,35	0,18	0,002	0,19
SDDSC222W1	756.4	757	0,6	0,17	0,005	0,18
SDDSC222W1	787.4	787.51	0,11	0,13	0,01	0,15
SDDSC222W1	806.96	807.96	1	0,13	0.052	0,25
SDDSC222W1	807.96	808.52	0,56	0.05	0.028	0,12
SDDSC222W1	808.52	809.12	0,6	972	8.85	993.15
SDDSC222W1	809.12	809.89	0,77	0,14	0,009	0,16
SDDSC222W1	809.89	810.75	0,86	0,13	0,003	0,14
SDDSC222W1	810.75	811.6	0,85	0,13	0,003	0,14
SDDSC222W1	819.75	820.4	0,65	0,37	0.029	0,44
SDDSC222W1	820.4	821.28	0.88	0,28	0,045	0,39
SDDSC222W1	821.28	822.13	0,85	0,6	0,006	0,62
SDDSC222W1	822.13	822.88	0,75	1,12	0,01	1,14
SDDSC222W1	835	836.1	1,1	0,13	0,003	0,14
SDDSC222W1	843.78	844.96	1,18	0,21	0.091	0,43
SDDSC222W1	844.96	846.14	1,18	0,1	0,003	0,11
SDDSC222W1	861.9	862.13	0,23	0,47	0,009	0,49
SDDSC222W1	873.22	873.68	0,46	0,43	0,007	0,45
SDDSC222W1	873.68	873.92	0,24	0,84	0,01	0,86
SDDSC222W1	873.92	874.43	0,51	0,36	0,007	0,38
SDDSC222W1	876.11	876.69	0,58	0,14	0,033	0,22
SDDSC222W1	877.42	877.94	0,52	0,15	0,19	0.60
SDDSC222W1	878.9	879.5	0,6	0,11	0,003	0,12
SDDSC222W1	879.5	879.9	0,4	0,28	0,003	0,29
SDDSC222W1	882.1	882.46	0,36	0,1	0,006	0,11
SDDSC222W1	882.46	882.65	0,19	0,38	0,013	0,41
SDDSC222W1	885.3	886.12	0,82	0,44	0,006	0,45
SDDSC222W1	886.12	886.81	0,69	0,21	0,004	0,22
SDDSC222W1	887.66	887.97	0,31	0,23	0.071	0,40
SDDSC222W1	890.2	891	0,8	0,12	0,004	0,13
SDDSC222W1	892.05	893.2	1,15	0,09	0,005	0,10
SDDSC222W1	922.9	924	1,1	0,09	0,005	0,10
SDDSC222W1	926	927	1	0,22	0,006	0,24
SDDSC222W1	932.35	932.66	0,31	0,2	0,005	0,21
SDDSC222W1	948.45	949.43	0,98	0,34	0,003	0,35
SDDSC222W1	950.13	951.16	1,03	0,19	0,005	0,20
SDDSC222W1	951.16	952.14	0,98	0,1	0,005	0,11
SDDSC222W1	957.76	958.32	0,56	0,32	0,004	0,33
SDDSC222W1	958.32	959.16	0,84	0,19	0,004	0,20
SDDSC222W1	959.16	960.05	0,89	0,12	0,005	0,13
SDDSC222W1	964.1	964.95	0,85	0,12	0,005	0,13
SDDSC222W1	969.43	970	0,57	0,1	0,003	0,11
SDDSC223	195.8	196	0,2	0,43	0,001	0,43
SDDSC223	199.43	199.58	0,15	4.6	1.89	9.12

Bohrlochnummer	Von (m)	Bis (m)	Intervall (m)	Au g/t	Sb %	AuEq g/t
SDDSC223	199.58	199.89	0,31	0,7	0,42	1.70
SDDSC223	203.71	204.39	0,68	0.05	0.022	0,10
SDDSC223	208.51	208.68	0,17	0,13	0,003	0,14
SDDSC223	208.68	209.24	0,56	0,14	0,002	0,15
SDDSC223	209.24	209.45	0,21	0,46	0,14	0,79
SDDSC223	209.45	210.31	0,86	0,11	0,009	0,13
SDDSC223	210.31	210.51	0,2	1,87	1,14	4.59
SDDSC223	210.51	210.71	0,2	0,53	0,009	0,55
SDDSC223	210.71	211.1	0,39	0,15	0.027	0,21
SDDSC223	211.1	211.58	0,48	0,96	0,057	1,10
SDDSC223	212.82	213.34	0,52	0,11	0,002	0,12
SDDSC223	222.44	223.74	1,3	0,11	0,003	0,12
SDDSC223	227.25	227.48	0,23	1	0,15	1,36
SDDSC223	227.48	227.7	0,22	4.16	0,17	4.57
SDDSC223	227.7	228.49	0,79	0,7	0.028	0,77
SDDSC223	228.49	228.84	0,35	3.24	0,043	3.34
SDDSC223	236	236.67	0,67	0,15	0,005	0,16
SDDSC223	236.67	236.86	0,19	5.92	4.81	17.42
SDDSC223	236.86	237.43	0,57	3.16	1,21	6,05
SDDSC223	237.43	237.7	0,27	1,5	0.056	1,63
SDDSC223	237.7	238.21	0,51	0,31	0,004	0,32
SDDSC223	238.21	239.21	1	0.08	0,01	0,10
SDDSC223	243.78	244.78	1	0,48	0,009	0,50
SDDSC223	244.78	245.31	0,53	0,1	0,011	0,13
SDDSC223	245.31	245.52	0,21	17.5	0,97	19.82
SDDSC223	245.52	246	0,48	1,12	0,008	1,14
SDDSC223	246	246.77	0,77	20.1	0,063	20.25
SDDSC223	246.77	246.99	0,22	14.3	4.44	24.91
SDDSC223	246.99	247.4	0,41	2.38	0,95	4.65
SDDSC223	247.4	247.62	0,22	9.81	4.16	19.75
SDDSC223	247.62	248.62	1	0,13	0,012	0,16
SDDSC223	250.32	251	0,68	0,11	0.091	0,33
SDDSC223	260.5	260.7	0,2	3.18	1,39	6.50
SDDSC223	261.9	262.1	0,2	0,41	0.029	0,48
SDDSC223	262.1	263	0,9	0,1	0,003	0,11
SDDSC223	265.1	265.69	0,59	0,1	0,013	0,13
SDDSC223	265.69	266.08	0,39	0,16	0,005	0,17
SDDSC223	266.08	266.22	0,14	41	3.17	48.58
SDDSC223	266.22	267.22	1	0,56	0.019	0,61
SDDSC223	267.22	268.22	1	0,18	0,002	0,19
SDDSC223	280.1	280.45	0,35	4.66	0,17	5.07
SDDSC223	280.45	280.55	0,1	97.6	1,66	101.57
SDDSC223	280.55	281.3	0,75	0,41	0,011	0,44
SDDSC223	281.3	281.5	0,2	17.9	0,15	18.26
SDDSC223	281.5	282.43	0,93	0,17	0,016	0,21
SDDSC223	284.88	285.67	0,79	0,12	0,002	0,12
SDDSC223	286.24	286.85	0,61	0,3	0,003	0,31

Bohrlochnummer	Von (m)	Bis (m)	Intervall (m)	Au g/t	Sb %	AuEq g/t
SDDSC223	286.85	287.34	0,49	0,15	0,002	0,15
SDDSC223	287.34	288.44	1,1	0,58	0,003	0,59
SDDSC223	288.44	289.1	0,66	0,21	0,002	0,22
SDDSC223	289.1	289.7	0,6	1.31	0,004	1,32
SDDSC223	289.7	290.45	0,75	0,18	0,003	0,19
SDDSC223	290.45	290.56	0,11	0,18	0,011	0,21
SDDSC223	291.81	292.77	0,96	0,15	0,002	0,16
SDDSC223	293.21	293.9	0,69	0,29	0,003	0,30
SDDSC223	293.9	294.7	0,8	0,57	0,002	0,57
SDDSC223	294.7	295.09	0,39	0,18	0,002	0,19
SDDSC223	295.09	295.29	0,2	0,55	0,002	0,55
SDDSC223	295.29	295.85	0,56	0,15	0,003	0,16
SDDSC223	298.31	298.92	0,61	1,6	0.02	1,65
SDDSC223	298.92	299.22	0,3	0,48	0,023	0,53
SDDSC223	299.22	299.48	0,26	0,93	0,011	0,96
SDDSC223	299.48	300.53	1,05	0,26	0,009	0,28
SDDSC223	300.53	301.64	1,11	0,13	0,004	0,14
SDDSC223	301.64	302.26	0,62	0,93	0.029	1,00
SDDSC223	302.26	302.64	0,38	0,84	0.072	1,01
SDDSC223	302.64	303.44	0,8	0,12	0,011	0,15
SDDSC223	303.44	304.06	0,62	0,16	0,024	0,22
SDDSC223	304.06	305	0,94	0,12	0,015	0,16
SDDSC223	308.88	309.38	0,5	0,11	0,002	0,11
SDDSC223	319.16	319.65	0,49	0,14	0,002	0,14
SDDSC223	319.65	320.24	0,59	0,33	0,001	0,33
SDDSC223	320.24	320.4	0,16	1.45	0,002	1.45
SDDSC223	320.4	320.72	0,32	0,27	0,002	0,28
SDDSC223	323.03	323.97	0,94	0,34	0,002	0,34
SDDSC223	325.8	327.04	1,24	0,12	0,005	0,13
SDDSC223	327.04	327.25	0,21	0,83	0,004	0,84
SDDSC223	327.25	328.5	1,25	0,3	0,006	0,31
SDDSC223	329.75	331.05	1,3	0,24	0,002	0,25
SDDSC223	331.05	332.15	1,1	0,34	0,004	0,35
SDDSC223	333.32	333.85	0,53	0,13	0,008	0,15
SDDSC223	336.14	337.28	1,14	0,18	0,007	0,20
SDDSC223	337.28	338.32	1,04	0,09	0,007	0,11
SDDSC223	338.87	339.4	0,53	0,12	0,008	0,14
SDDSC223	339.4	340.14	0,74	0,14	0,005	0,15
SDDSC223	340,89	341.24	0,35	0,46	0,004	0,47
SDDSC223	344.5	345.27	0,77	0,19	0,002	0,20
SDDSC223	345.95	346.92	0,97	0,43	0,003	0,44
SDDSC223	346.92	347.95	1,03	0,7	0,002	0.70
SDDSC223	347.95	348.19	0,24	0,11	0,002	0,11
SDDSC223	348.19	349.13	0,94	0,09	0,009	0,11
SDDSC227	209	209.8	0,8	7.76	1,27	10.80
SDDSC227	209.8	210.5	0,7	0,25	0,012	0,28
SDDSC227	230.6	231.1	0,5	0,89	0,003	0,90

Bohrlochnummer	Von (m)	Bis (m)	Intervall (m)	Au g/t	Sb %	AuEq g/t
SDDSC227	231.1	232.4	1,3	0,45	0,003	0,46
SDDSC227	232.4	233.7	1,3	0,2	0,003	0,21
SDDSC227	233.7	235	1,3	0,11	0,002	0,12
SDDSC227	238.8	239.49	0,69	0,18	0,004	0,19
SDDSC227	255.51	256.07	0,56	2.11	0.042	2.21
SDDSC227	256.07	256.17	0,1	11.6	4,3	21.88
SDDSC227	257.11	257.61	0,5	0,6	0,012	0,63
SDDSC227	259.66	260.14	0,48	0.88	0,021	0,93
SDDSC227	260.14	260.88	0,74	0,59	0,025	0,65
SDDSC227	260.88	261.36	0,48	116	32.5	193.68
SDDSC227	261.36	261.59	0,23	0,89	0,21	1,39
SDDSC227	261.59	262.05	0,46	3.07	1,53	6.73
SDDSC227	262.05	262.24	0,19	0,53	0,011	0,56
SDDSC227	262.24	262.52	0,28	2.58	1,91	7.14
SDDSC227	262.52	262.82	0,3	1.79	0.027	1,85
SDDSC227	262.82	263.13	0,31	6.46	3.38	14.54
SDDSC227	263.13	263.37	0,24	0,85	0,023	0,90
SDDSC227	263.37	263.53	0,16	186	5.19	198.40
SDDSC227	263.53	264.04	0,51	4.08	0,014	4.11
SDDSC227	264.04	265.15	1,11	0,47	0,014	0,50
SDDSC227	265.15	266	0,85	0,86	0,13	1,17
SDDSC227	266	267.29	1,29	0,34	0,013	0,37
SDDSC227	267.29	267.47	0,18	0,53	0,009	0,55
SDDSC227	268.31	268.77	0,46	0,3	0,002	0,30
SDDSC227	272.2	272.81	0,61	0,16	0,002	0,17
SDDSC227	282	282.86	0,86	0,16	0,002	0,17
SDDSC227	282.86	284.16	1,3	0,12	0,002	0,12
SDDSC227	284.16	284.39	0,23	0,23	0,003	0,24
SDDSC227	292.85	293.26	0,41	0,17	0,003	0,18
SDDSC227	294.69	295.27	0,58	2,46	0,002	2,46
SDDSC227	296.9	297.6	0,7	1,07	0,003	1,08
SDDSC227	297.6	298.27	0,67	0,18	0,002	0,18
SDDSC227	313.55	313.91	0,36	1,09	0,002	1,10
SDDSC227	313.91	315.12	1,21	0,26	0,003	0,27
SDDSC227	318.6	319.05	0,45	0,29	0,001	0,29
SDDSC227	320.12	321.06	0,94	0,27	0,002	0,27
SDDSC227	321.06	321.71	0,65	0,66	0,002	0,67
SDDSC227	321.71	321.95	0,24	0,24	0,003	0,25
SDDSC227	321.95	322.61	0,66	0,37	0,002	0,37
SDDSC227	322.61	322.95	0,34	0,31	0,003	0,32
SDDSC227	322.95	323.21	0,26	0,19	0,003	0,20
SDDSC227	323.21	323.75	0,54	0,45	0,005	0,46
SDDSC227	323.75	324.03	0,28	1,07	0,19	1.52
SDDSC227	324.03	324.56	0,53	0,25	0,01	0,27
SDDSC227	324.56	324.99	0,43	0,18	0,004	0,19
SDDSC227	324.99	325.62	0,63	1.42	0,69	3.07
SDDSC227	325.62	325.93	0,31	0,68	0,66	2.26

Bohrlochnummer	Von (m)	Bis (m)	Intervall (m)	Au g/t	Sb %	AuEq g/t
SDDSC227	325.93	326.15	0,22	24,4	0,56	25.74
SDDSC227	326.15	326.38	0,23	7.8	1,14	10.52
SDDSC227	326.38	327.24	0,86	4.91	0,54	6.20
SDDSC227	327.24	327.9	0,66	0,76	0,26	1,38
SDDSC227	327.9	328.61	0,71	0,79	0,26	1.41
SDDSC227	328.61	328.82	0,21	13.3	1,28	16.36
SDDSC227	328.82	329.02	0,2	37.4	18	80.42
SDDSC227	329.02	329.33	0,31	0,87	0,2	1,35
SDDSC227	329.33	329.81	0,48	3,09	0,15	3.45
SDDSC227	329.81	330.65	0,84	0,71	0,018	0,75
SDDSC227	330.65	331.54	0,89	2	1,34	5.20
SDDSC227	331.54	332.55	1,01	0,31	0.059	0,45
SDDSC227	332.55	333.22	0,67	0,66	0,008	0,68
SDDSC227	333.22	334.09	0,87	0,43	0,003	0,44
SDDSC227	334.09	334.92	0,83	0,87	0,01	0,89
SDDSC227	334.92	335.18	0,26	44	0,002	44.01
SDDSC227	335.18	335.63	0,45	0,35	0,006	0,36
SDDSC227	335.63	336.31	0,68	0,16	0,009	0,18
SDDSC227	336.31	336.47	0,16	0,25	0,002	0,25
SDDSC227	337.84	338.94	1,1	0,28	0,01	0,30
SDDSC227	338.94	339.37	0,43	0,54	0,002	0,55
SDDSC227	339.37	339.62	0,25	1.82	0,005	1.83
SDDSC227	339.62	339.82	0,2	1,94	0,011	1.97
SDDSC227	341.93	343.17	1,24	0,52	0,005	0,53
SDDSC227	343.17	344.36	1,19	0,76	0,002	0,77
SDDSC227	344.36	344.96	0,6	0,18	0,003	0,19
SDDSC227	344.96	345.81	0,85	0,14	0,004	0,15
SDDSC227	351.91	352.25	0,34	0,04	0,17	0,45
SDDSC227	352.25	352.92	0,67	0,17	0,01	0,19
SDDSC227	357.83	358.59	0,76	0,1	0,003	0,11
SDDSC227	358.59	358.7	0,11	0,13	0,002	0,14
SDDSC227	378.33	378.43	0,1	1,02	0,003	1,03
SDDSC227	378.43	378.95	0,52	0,25	0,003	0,26
SDDSC227	378.95	379.23	0,28	2,3	0,003	2,31
SDDSC227	379.23	379.94	0,71	0,29	0,004	0,30
SDDSC227	379.94	380.23	0,29	1.83	0,004	1.84
SDDSC227	383.89	384.05	0,16	0,21	0,002	0,22
SDDSC227	384.05	384.32	0,27	0,12	0,002	0,13
SDDSC234	229.5	229.61	0,11	0,12	0,003	0,13
SDDSC234	233.7	234.97	1,27	0,1	0,004	0,11
SDDSC234	236.28	237.08	0,8	0,14	0,002	0,15
SDDSC234	258.5	259.74	1,24	0,1	0,002	0,11
SDDSC234	261.81	262.04	0,23	0,13	0,004	0,14
SDDSC234	262.04	263.34	1,3	0,1	0,002	0,10
SDDSC234	266.98	267.54	0,56	0,17	0,003	0,18
SDDSC234	268.82	269.13	0,31	7.19	0,23	7.74
SDDSC234	269.13	269.53	0,4	0,21	0,004	0,22

Bohrlochnummer	Von (m)	Bis (m)	Intervall (m)	Au g/t	Sb %	AuEq g/t
SDDSC234	269.53	270.36	0,83	0,34	0,024	0,40
SDDSC234	270.36	271.44	1,08	0,13	0,006	0,14
SDDSC234	271.44	272.7	1,26	0,17	0,004	0,18
SDDSC234	272.7	273.3	0,6	0,11	0,003	0,12
SDDSC234	273.3	273.47	0,17	1.64	0,006	1,65
SDDSC234	275.5	275.77	0,27	11.1	1,08	13.68
SDDSC234	275.77	276.77	1	0,18	0,031	0,25
SDDSC234	279.87	280.06	0,19	0,37	0,002	0,38
SDDSC234	280.96	281.16	0,2	0,27	0,002	0,28
SDDSC234	281.16	282.3	1,14	0,17	0,003	0,18
SDDSC234	285.21	285.5	0,29	0,19	0,005	0,20
SDDSC234	291.3	292.08	0,78	0,23	0,003	0,24
SDDSC234	296.76	297.01	0,25	0,16	0,002	0,17
SDDSC234	297.01	297.91	0,9	0,1	0,002	0,10
SDDSC234	297.91	298.56	0,65	0,31	0,005	0,32
SDDSC234	298.56	298.75	0,19	0,53	0,064	0,68
SDDSC234	298.75	299.61	0,86	0,17	0,006	0,18
SDDSC234	299.61	300.61	1	0,29	0,003	0,30
SDDSC234	300.61	301.29	0,68	0,23	0,009	0,25
SDDSC234	301.29	301.55	0,26	0,19	0,002	0,20
SDDSC234	301.55	301.73	0,18	0,15	0,005	0,16
SDDSC234	301.73	302.47	0,74	0,22	0,012	0,25
SDDSC234	302.47	302.83	0,36	0,31	0,008	0,33
SDDSC234	302.83	303.27	0,44	0,93	0,031	1,00
SDDSC234	303.27	303.75	0,48	0,24	0,22	0,77
SDDSC234	303.75	304.25	0,5	0,09	0,008	0,11
SDDSC234	308.95	310.25	1,3	0,5	0,003	0,51
SDDSC234	310.25	311.09	0,84	0,13	0,002	0,14
SDDSC234	311.09	311.9	0,81	0,26	0,002	0,27
SDDSC234	311.9	312.9	1	0,43	1E-03	0,43
SDDSC234	312.9	313.9	1	0,36	0,002	0,36
SDDSC234	313.9	314.85	0,95	0,22	0,002	0,22
SDDSC234	315.33	315.68	0,35	0,41	0,002	0,41
SDDSC234	315.68	316.62	0,94	0,38	0,005	0,39
SDDSC234	316.62	317.62	1	0,12	0,004	0,13
SDDSC234	317.62	318.26	0,64	0,36	0,003	0,37
SDDSC234	319.14	319.38	0,24	0,76	0,003	0,77
SDDSC234	321.55	321.84	0,29	0,55	0,002	0,55
SDDSC234	321.84	322.46	0,62	0,15	0,003	0,16
SDDSC234	322.46	322.78	0,32	0,25	0,002	0,26
SDDSC234	322.78	323.38	0,6	0,25	0,005	0,26
SDDSC234	323.38	323.63	0,25	1,22	0,3	1,94
SDDSC234	323.63	323.88	0,25	0,23	0,16	0,61
SDDSC234	323.88	324.04	0,16	3.83	0,81	5.77
SDDSC234	324.04	324.51	0,47	10.8	1,14	13.52
SDDSC234	324.51	324.66	0,15	0,63	0,016	0,67
SDDSC234	326.26	327.06	0,8	0,79	0,009	0,81

Bohrlochnummer	Von (m)	Bis (m)	Intervall (m)	Au g/t	Sb %	AuEq g/t
SDDSC234	327.06	328.34	1,28	0,25	0,005	0,26
SDDSC234	329.25	329.59	0,34	0,13	0,004	0,14
SDDSC234	329.59	329.92	0,33	0,17	0,003	0,18
SDDSC234	329.92	330.05	0,13	0,7	0,002	0,71
SDDSC234	330.05	330.3	0,25	0,2	0,002	0,20
SDDSC234	330.3	330.81	0,51	0,12	0,002	0,12
SDDSC234	332.17	332.72	0,55	0,22	0,002	0,22
SDDSC234	333.76	334.9	1,14	0,42	0,003	0,43
SDDSC234	334.9	335.11	0,21	1,23	0,003	1,24
SDDSC234	335.11	335.21	0,1	0,94	0,002	0,95
SDDSC234	335.21	336.06	0,85	0,88	0,003	0,89
SDDSC234	336.06	336.61	0,55	0,62	0,001	0,62
SDDSC234	336.61	337.66	1,05	0,13	0,001	0,13
SDDSC234	337.66	338.05	0,39	0,16	0,002	0,16
SDDSC234	338.05	338.88	0,83	0,28	0,002	0,29
SDDSC234	338.88	339.25	0,37	0,17	0,002	0,17
SDDSC234	339.25	339.76	0,51	0,25	0,003	0,26
SDDSC234	340.45	341.39	0,94	0,21	0,003	0,22
SDDSC234	341.39	341.69	0,3	0,35	0,006	0,36
SDDSC234	342.52	342.66	0,14	0,42	0,002	0,42
SDDSC234	346.23	347.01	0,78	0,11	0,006	0,12
SDDSC234	351.27	352.43	1,16	0,3	0,002	0,30
SDDSC234	352.43	353.39	0,96	0,63	0,005	0,64
SDDSC234	353.39	353.8	0,41	0,68	0,007	0,70
SDDSC234	353.8	353.96	0,16	0,69	0,24	1,26
SDDSC234	353.96	354.42	0,46	0,13	0,035	0,21
SDDSC234	354.42	355.18	0,76	0,13	0,006	0,14
SDDSC234	355.18	355.59	0,41	0,15	0,005	0,16
SDDSC234	362.22	362.97	0,75	0,25	0,003	0,26
SDDSC234	364.13	364.71	0,58	0,11	0,003	0,12

JORC-Tabelle 1

Abschnitt 1: Probenahmetechniken und Daten

Kriterien	Erläuterung des JORC-Codes	Kommentar
Probenahmetechniken	• <i>Art und Qualität der Probenahme (z. B. Schlitzproben, zufällige Gesteinssplitter oder spezielle, branchenübliche Messinstrumente, die für die untersuchten Minerale geeignet sind, wie Bohrloch-Gammasonden oder tragbare XRF-Geräte usw.). Diese Beispiele sind nicht als Einschränkung des weit gefassten Begriffs der Probenahme zu verstehen.</i> • <i>Angabe der Maßnahmen zur Gewährleistung der Repräsentativität der Proben und der angemessenen Kalibrierung aller verwendeten Messgeräte oder -systeme.</i> • <i>Aspekte der Bestimmung der Mineralisierung, die für den öffentlichen Bericht wesentlich sind.</i> • <i>In Fällen, in denen branchenübliche Arbeiten durchgeführt wurden, ist dies relativ einfach (z. B. „Mit Reverse-Circulation-Bohrungen wurden 1-m-Proben gewonnen, von denen 3 kg pulverisiert wurden, um eine 30-g-Einwaage für die Brandprobe herzustellen“). In anderen Fällen können ausführlichere Erläuterungen erforderlich sein, etwa bei grobem Gold mit inhärenten Probenahmeproblemen. Ungewöhnliche Rohstoffe oder Mineralisierungstypen (z. B. submarine Knollen) können die Offenlegung detaillierter Informationen erfordern.</i>	• Die Probenahme erfolgte an Bohrkern (bei >90 % Halbkern und Viertelkern für Kontrollproben), Greifproben (Feldproben von anstehendem Gestein und Blöcken, einschließlich Duplikaten), Grabenproben (Gesteinssplitter, einschließlich Duplikaten) und Bodenproben (einschließlich Duplikaten). Die Lage der Feldproben wurde mit GPS bestimmt, im Allgemeinen mit einer Genauigkeit von 5 m. Bohrloch- und Grabenpositionen wurden mit Differential-GPS auf <1 m bestätigt. Die Probenpositionen wurden zusätzlich durch Eintragung in hochauflösende Lidar-Karten verifiziert. • Der Bohrkern wird zum Sägen markiert und von Mitarbeitern des Unternehmens in Kilmore mit einer automatischen Diamantsäge geschnitten. Die Proben werden an der Kernsäge verpackt und zur Analyse in das On-Site-Labor in Bendigo transportiert. Dort werden sie mit einem Backenbrecher in Kombination mit einem Rotationsprobenteiler zerkleinert; ein 1-kg-Teil wird zum Pulverisieren (LM5) und zur Analyse abgetrennt. • Für Goldanalysen werden von erfahrenem Personal standardisierte Brandproben mit 25-g-Einwaage durchgeführt; das Personal ist mit hochsulfidischen und stibnitreichen Einwaagen vertraut. On-Site-Goldmethode: Brandprobe, Code PE01S. • Bei erkennbarem grobem Gold wird eine Siebbrandprobe verwendet, um die Goldkorngrößenverteilung zu bestimmen. • ICP-OES wird zur Analyse des mit Königswasser aufgeschlossenen Pulvers auf weitere 12 Elemente (Methode BM011) eingesetzt; Antimon außerhalb des Messbereichs wird mittels Flammen-AAS gemessen (Methode B050). • Bodenproben wurden im Gelände gesiebt; eine 80-Mesh-Probe wurde verpackt und zur extrem niedrig konzentrierten Goldanalyse an die Labore von ALS Global in Brisbane transportiert. Analysiert wurden 50-g-Proben nach Methode ST44 (Königswasser und ICP-MS). • Greif- und Gesteinssplitterproben werden im Allgemeinen wie oben beschrieben an On Site Laboratories für standardmäßige Brandproben und 12-Element-ICP-OES übermittelt.
Bohrtechniken	• <i>Bohrtyp (z. B. Kernbohrung, Reverse Circulation, Open-Hole-Hammer, Rotary Air Blast, Schneckenbohrung, Bangka, Sonic usw.) und Einzelheiten (z. B. Kerndurchmesser, Dreifach- oder Standardrohr, Tiefe von</i>	• Diamantbohrkern mit HQ- oder NQ-Durchmesser, orientiert mit dem Axis-Champ-Orientierungswerkzeug; die Orientierungslinie wird vom Bohrer/Bohrhelfer an der Kernunterseite markiert. Ein

Kriterien	Erläuterung des JORC-Codes	Kommentar
	<i>Diamantverlängerungen, Face-Sampling-Bohrkrone oder anderer Typ, ob der Kern orientiert ist und, falls ja, mit welcher Methode usw.).</i>	Standard-Kernrohr von 3 m hat sich sowohl in harten als auch in weichen Gesteinen des Projekts als am effektivsten erwiesen.
Bohrkerngewinnung	• Methode zur Erfassung und Bewertung der Kern- und Gesteinssplittergewinnung sowie Beurteilung der Ergebnisse. • Maßnahmen zur Maximierung der Probengewinnung und zur Sicherstellung der Repräsentativität der Proben. • Ob ein Zusammenhang zwischen Probengewinnung und Gehalt besteht und ob durch bevorzugten Verlust/Gewinn von Fein- oder Grobmaterial eine Probenverzerrung entstanden sein könnte.	• Die Kerngewinnung wurde durch HQ- oder NQ-Diamantbohrkern und sorgfältige Steuerung des Wasserdrucks maximiert, um die Integrität weicher Gesteine zu erhalten und den Verlust von Feinmaterial aus weichem Bohrkern zu verhindern. Die Gewinnung wird im Kernlager meterweise mit einem Maßband am markierten Bohrkern und anhand der Kernblöcke des Bohrers bestimmt. • Darstellungen von Gehalt gegenüber Kerngewinnung und RQD (nachstehend beschrieben) zeigen keine Trends im Zusammenhang mit Bohrkern- oder Feinmaterialverlusten.
Protokollierung	• Ob Kern- und Gesteinssplitterproben geologisch und geotechnisch mit einem Detaillierungsgrad protokolliert wurden, der eine angemessene Mineralressourcenschätzung sowie Bergbau- und Metallurgiestudien unterstützt. • Ob die Protokollierung qualitativer oder quantitativer Natur ist. Fotografien von Kern (bzw. Schurfgraben, Kanal usw.). • Gesamtlänge und Prozentsatz der relevanten protokollierten Abschnitte.	• Die geotechnische Protokollierung des Bohrkerns erfolgt auf Gestellen im Kernlager des Unternehmens. Am Bohrgerät markierte Kernorientierungen werden auf Konsistenz geprüft; Orientierungslinien an der Kernunterseite werden markiert, wenn zwei oder mehr Orientierungen innerhalb von 10 Grad übereinstimmen. Die Kerngewinnung wird für jeden Meter gemessen; RQD-Messungen (kumulative Länge von Kernstücken >10 cm pro Meter) erfolgen meterweise. • Jede Bohrkernkiste wird nach vollständiger Markierung für Probenahme und Sägen nass und trocken fotografiert. • Die Schnittlinie für den Halbkern wird etwa 10 Grad oberhalb der Orientierungslinie angebracht, sodass die Orientierungslinie für spätere Arbeiten in der Kernkiste erhalten bleibt. • Die geologische Bohrkernprotokollierung umfasst folgende Parameter: Gesteinstypen und Lithologie; Alteration; Strukturinformationen (Orientierung von Gängen, Schichtung und Klüften mittels standardmäßiger Alpha-Beta-Messungen von der Orientierungslinie; bei nicht orientierten Kernabschnitten werden Alpha-Winkel gemessen); Gangbildung (Quarz, Karbonat, Stibnit); wichtige Minerale (mit Handlupe sichtbar, z. B. Gold, Stibnit). • 100 % des Bohrkerns werden für alle oben beschriebenen Komponenten in der MX-Protokollierungsdatenbank des Unternehmens erfasst. • Die Protokollierung ist vollständig quantitativ, wobei die Beschreibung von Lithologie und Alteration auf visuellen Beobachtungen geschulter Geologen beruht. • Jede Bohrkernkiste wird nach vollständiger Markierung für Probenahme und Sägen nass und trocken fotografiert.

Kriterien	Erläuterung des JORC-Codes	Kommentar
Teilprobenahme und Probenvorbereitung	- Bei Kern: ob geschnitten oder gesägt und ob Viertel-, Halb- oder Gesamtkern entnommen wurde. - Bei Nicht-Kernproben: ob Riffelteilung, Rohrprobenahme, Rotationsteilung usw. erfolgte und ob nass oder trocken beprobt wurde. - Für alle Probentypen: Art, Qualität und Eignung der Probenvorbereitungsmethode. - Qualitätskontrollverfahren in allen Teilprobenahmestufen zur Maximierung der Repräsentativität der Proben. - Maßnahmen zur Sicherstellung, dass die Probenahme das entnommene In-situ-Material repräsentiert, einschließlich beispielsweise Ergebnissen von Feldduplikaten bzw. Probenahmen der zweiten Kernhälfte. - Ob die Probengrößen der Korngröße des beprobten Materials angemessen sind.	- Die Protokollierung wird als quantitativ ausreichend für künftige Studien angesehen. - Bohrkern wird typischerweise als Halbkern mit einer Almonte-Kernsäge beprobt. Die Orientierungslinie des Bohrkerns bleibt erhalten. - Bei Probenahmeduplikaten werden Viertel- und Halbkern verwendet (in der Datenbank als FDUP bezeichnet). - Die Repräsentativität wird maximiert, indem bei orientiertem Kern stets dieselbe Kernseite entnommen und bei nicht möglicher Orientierung konsequent eine Schnittlinie auf den Kern gezeichnet wird. Diese Linien werden vom Feldtechniker angezeichnet. - Die Probengröße für grobes Gold wird durch Verwendung von Halbkern maximiert; Viertelkern- und Halbkernanteilen (Laborduplikate) ermöglichen eine Abschätzung des Nugget-Effekts. - In mineralisiertem Gestein verwendet das Unternehmen rund 10 % Kernduplikate, zertifizierte Referenzmaterialien (geeignete OREAS-Materialien), Laborprobenduplikate und Gerätewiederholungen. - Im Bodenprobenprogramm wurde jede 25. Probe dupliziert; das Labor brachte regelmäßig Standards mit niedrigen Goldgehalten in den Probenstrom ein.
Qualität der Analysedaten und Labortests	- Art, Qualität und Eignung der verwendeten Analyse- und Laborverfahren sowie die Frage, ob die Methode als Teil- oder Gesamtanalyse gilt. - Bei geophysikalischen Geräten, Spektrometern, tragbaren XRF-Geräten usw.: die zur Bestimmung der Analyse verwendeten Parameter einschließlich Hersteller und Modell des Instruments, Messzeiten, angewendete Kalibrierungsfaktoren und deren Herleitung usw. - Art der angewendeten Qualitätskontrollverfahren (z. B. Standards, Leerproben, Duplikate, externe Laborkontrollen) und ob akzeptable Genauigkeit (d. h. Freiheit von systematischer Verzerrung) und Präzision erreicht wurden.	- Die von On Site verwendete Brandprobenmethode für Gold ist weltweit anerkannt; Nachanalysen außerhalb des Messbereichs einschließlich gravimetrischem Abschluss und Siebbrandprobe sind Standard. Besonders relevant ist, dass das Brandprobenpersonal bei On Site Erfahrung mit hochsulfidischen Einwaagen, insbesondere mit hohem Stibnitgehalt, besitzt. Dies verringert das Risiko ungenauer Ergebnisse bei komplexen Sulfid-Gold-Einwaagen erheblich. - Wenn eine Siebbrandprobe verwendet wird, wird dieses Ergebnis anstelle der ursprünglichen Brandprobe gemeldet. - ICP-OES ist ein Standardanalyseverfahren zur Bestimmung von Elementkonzentrationen. Der verwendete Aufschluss mit Königswasser eignet sich sehr gut zur Lösung von Sulfiden (hier im Allgemeinen Stibnit, Pyrit und Spuren von Arsenopyrit); andere silikatgebundene Elemente, insbesondere Vanadium (V), können jedoch nur teilweise gelöst werden. Diese silikatgebundenen Elemente sind für die Bestimmung der Mengen an Gold, Antimon, Arsen oder Schwefel nicht relevant. - Ein tragbares XRF-Gerät wurde qualitativ am Bohrkern eingesetzt, um sicherzustellen, dass geeignete Kernproben entnommen wurden; pXRF-Daten werden weder gemeldet noch in die MX-Datenbank aufgenommen. - Akzeptable Genauigkeit und Präzision wurden mit folgenden Methoden festgestellt: ¼-Duplikate – Halbkern wird in Viertel geteilt und erhält getrennte Probennummern (häufig

Kriterien	Erläuterung des JORC-Codes	Kommentar
		in mineralisiertem Kern). Niedrige bis mittlere Goldgehalte zeigen eine starke Korrelation, die bei Goldgehalten über 100 g/t Au abnimmt. <i>½-Duplikate – Kern wird in Hälften geteilt und erhält getrennte Probennummern (häufig in mineralisiertem Kern). Niedrige bis mittlere Goldgehalte zeigen eine starke Korrelation, die bei Goldgehalten über 100 g/t Au abnimmt.</i> <i>Spülproben</i> – nach sichtbarem Gold oder >1 % sichtbarem Stibnit werden Spülproben eingefügt, um Kontamination während der Probenvorbereitung zu minimieren. <i>Leerproben</i> – nach sichtbarem Gold und in stark mineralisierten Gesteinen werden Leerproben eingefügt, um sicherzustellen, dass Brechen und Pulverisieren nicht durch Goldverschleppung an den Oberflächen von Brecher und LM5-Schwingmühle beeinflusst werden. Die Ergebnisse sind ausgezeichnet, im Allgemeinen unterhalb der Nachweisgrenze; eine einzelne Probe lag bei 0,03 g/t Au. Zertifizierte Referenzmaterialien – OREAS-CRMs wurden während des gesamten Projekts verwendet, darunter Leerproben sowie Proben mit niedrigen (<1 g/t Au), mittleren (bis 5 g/t Au) und hohen Goldgehalten (>5 g/t Au). Beim Datenimport in die MX-Datenbank werden die Ergebnisse automatisch darauf geprüft, ob sie innerhalb von 2 Standardabweichungen vom erwarteten Wert liegen. Laborteilungen – On Site führt als Qualitätskontrolle Teilungen sowohl des Grobbrechguts als auch von Pulpenduplikaten durch und meldet sämtliche Daten. Insbesondere bei hohen Au-Gehalten erfolgen die meisten Wiederholungen. Labor-CRMs – On Site bringt regelmäßig eigene CRM-Materialien in den Prozessstrom ein und meldet alle Daten. Laborpräzision – das Labor führt regelmäßig Doppelbestimmungen von Lösungen durch, sowohl für Au aus Brandproben als auch für andere Elemente aus Königswasseraufschlüssen, und meldet diese. • Genauigkeit und Präzision wurden sorgfältig anhand der oben beschriebenen Probenahme- und Messverfahren sowohl in der Probenahme-Phase (Genauigkeit) als auch in der Laborphase (Genauigkeit und Präzision) bestimmt. • Unternehmensduplikate von Bodenproben und zertifizierte Laborreferenzmaterialien liegen sämtlich innerhalb der erwarteten Bereiche.
Verifizierung von Probenahme und Analysen	• Verifizierung bedeutender Abschnitte durch unabhängiges oder anderes Unternehmenspersonal. • Verwendung von Zwillingsbohrlöchern. • Dokumentation von Primärdaten, Dateneingabeverfahren, Datenverifizierung sowie Protokollen zur physischen und elektronischen Datenspeicherung. • Erörterung etwaiger Anpassungen der Analysedaten.	• Der unabhängige Geologe besuchte die Bohrstandorte bei Sunday Creek und inspizierte am 11. Dezember 2024 den im Kernlager Kilmore gelagerten Bohrkern – S. Tambanis. • Die Competent Person und Qualified Person, Kenneth Bush, hat den Bohrkern der in dieser Meldung enthaltenen Bohrlöcher visuell inspiziert. Die Bohrabchnitte stimmen sowohl mit den geologischen Beschreibungen in der Datenbank als auch mit den erwarteten Analysedaten überein (z. B.

Kriterien	Erläuterung des JORC-Codes	Kommentar
		entsprechen im Bohrkern sichtbares Gold und Stibnit hohen Au- und Sb-Analysewerten). • Zusätzlich beurteilen die Unternehmensgeologen nach Eingang der Ergebnisse die Gold-, Antimon- und Arsenwerte, um zu verifizieren, dass die Abschnitte die erwarteten Daten lieferten. • Die elektronische Datenspeicherung in der MX-Datenbank weist einen hohen Standard auf. Primäre Protokolldaten werden direkt von Geologen und Feldtechnikern eingegeben; die Analysedaten werden nach Rückkehr aus dem Labor elektronisch anhand der Probennummer abgeglichen. • Zertifizierte Referenzmaterialien, ¼-Kern-Feldduplikate (FDUP), Laborteilungen und -duplikate sowie Gerätewiederholungen werden vollständig in der Datenbank erfasst. • Datenexporte enthalten nach Gesprächen mit SRK Consulting ab Bohrloch SDDSC077B sämtliche Primärdaten. Zuvor wurden Goldwerte über Primär-, Feld- und Laborduplikate gemittelt. • Anpassungen von Analysedaten werden von MX protokolliert; es liegen keine vor und es sind keine erforderlich. • Zwillingsbohrlöcher stehen in dieser Projektphase nicht zur Verfügung.
Lage der Datenpunkte	• Genauigkeit und Qualität der Vermessungen zur Lokalisierung von Bohrlöchern (Ansatzpunkt- und Bohrlochvermessungen), Gräben, Grubenbauen und anderen für die Mineralressourcenschätzung verwendeten Standorten. • Angabe des verwendeten Koordinatensystems. • Qualität und Angemessenheit der topografischen Kontrolle.	• Differential-GPS zur Lokalisierung von Bohrlochansatzpunkten, Gräben und einigen Grubenbauen. • Standard-GPS für einige Feldstandorte (Greif- und Bodenproben), verifiziert anhand von Lidar-Daten. • Bohrlochvermessungen erfolgen entweder mit elektronischem Single-Shot, REFLEX EZ-TRAC Multi-Shot, Imdex/Axis-Nordsuchgyro oder einer Kombination daraus. Während der Bohrung werden Vermessungen in Abständen von höchstens 30 m durchgeführt; Multi-Shot-Vermessungen erfolgen bei Abschluss des Bohrlochs oder auf Anforderung der Geologen in 3-m-Abständen während der Bohrung, sofern die Bodenbedingungen dies zulassen. • Das durchgehend verwendete Koordinatensystem ist Geocentric Datum of Australia 1994, Map Grid Zone 55 (GDA94_Z55), auch als EPSG 28355 bezeichnet. Die gemeldeten Azimute beziehen sich ebenfalls auf MGA55 (GDA94_Z55). • Die topografische Kontrolle ist aufgrund der Lidar-Daten mit einer Genauigkeit von unter 10 cm ausgezeichnet.
Datenabstände und -verteilung	• Datenabstände für die Meldung von Explorationsergebnissen. • Ob Datenabstand und -verteilung ausreichen, um den für die angewandten Verfahren und Klassifizierungen der Mineralressourcen- und Erzreservenschätzung angemessenen Grad an geologischer und Gehaltskontinuität festzustellen.	• Die Datenabstände sind für die Meldung von Explorationsergebnissen geeignet; dies wird durch die zunehmende Berechenbarkeit hochgradiger Gold-Antimon-Abschnitte gestützt. • Derzeit reichen Datenabstand und -verteilung für die Meldung von Mineralressourcenschätzungen nicht aus. Dies kann sich jedoch ändern, wenn

Kriterien	Erläuterung des JORC-Codes	Kommentar
	• <i>Ob eine Kompositierung von Proben angewendet wurde.</i>	das Verständnis der Gehaltskontrollen durch künftige Bohrprogramme zunimmt. • In Tabelle 3 wurden Proben für niedrigere Gehalte zu 1 g/t AuEq über 2,0 m Breite und für höhere Gehalte zu 5 g/t AuEq über 1,0 m Breite kompositiert. In Tabelle 4 wurden alle Einzelanalysen über 0,1 g/t AuEq mit zwei Dezimalstellen und ohne Kompositierung gemeldet.
Orientierung der Daten in Bezug auf die geologische Struktur	• <i>Ob die Probenahmeorientierung eine unverzerrte Beprobung möglicher Strukturen gewährleistet und in welchem Umfang dies unter Berücksichtigung des Lagerstättentyps bekannt ist.</i> • <i>Falls angenommen wird, dass das Verhältnis zwischen Bohrrichtung und Orientierung wesentlicher mineralisierter Strukturen eine Probenverzerrung verursacht hat, ist dies zu beurteilen und – sofern wesentlich – zu melden.</i>	• Die wahren Mächtigkeiten der gemeldeten mineralisierten Intervalle werden mit etwa 55–80 % der beprobten Mächtigkeit interpretiert. • Die Bohrungen sind unter Berücksichtigung der Kombination aus Wirtsgesteinsorientierung und erkennbarer Gangkontrolle auf Gold- und Antimongehalte optimal ausgerichtet. Die steile Orientierung einiger Gänge kann die scheinbare Mächtigkeit mancher Abschnitte erhöhen; zur Quantifizierung sind jedoch weitere Bohrungen erforderlich. • Aus den bisher erhobenen Daten ist keine Probenverzerrung erkennbar; die Bohrlöcher schneiden die mineralisierten Strukturen in einem moderaten Winkel.
Probensicherheit	• <i>Maßnahmen zur Gewährleistung der Probensicherheit.</i>	• Der Bohrkern wird entweder vom Bohrunternehmen oder von Feldmitarbeitern des Unternehmens zum Kernlager Kilmore geliefert. Die Proben werden dort von Unternehmensmitarbeitern markiert, mit einer automatischen Diamantsäge geschnitten und verpackt, bevor sie auf gesicherten, umreiften Paletten verladen und von Unternehmensmitarbeitern zur Einreichung beim Labor nach Bendigo transportiert werden. In keiner Phase des Prozesses und auch nicht in den Daten gibt es Hinweise auf Probleme mit der Probensicherheit.
Audits oder Überprüfungen	• <i>Ergebnisse etwaiger Audits oder Überprüfungen von Probenahmetechniken und Daten.</i>	• Geologen und der Unternehmens-Datengeologe überwachen kontinuierlich CRM-Ergebnisse, Leerproben und Duplikate. Kenneth Bush verfügt für SXG über die Orientierungs-, Protokollierungs- und Analysedaten.

Abschnitt 2: Berichterstattung über Explorationsergebnisse

Kriterien	Erläuterung des JORC-Codes	Kommentar
Mineralkonzession und Landbesitz-status	- Art, Referenzname/-nummer, Lage und Eigentum einschließlich Vereinbarungen oder wesentlicher Sachverhalte mit Dritten wie Joint Ventures, Partnerschaften, übergeordneten Royalties, Native-Title-Rechten, historischen Stätten, Wildnis- oder Nationalparkflächen und Umweltbedingungen. - Sicherheit der zum Berichtszeitpunkt gehaltenen Rechte sowie bekannte Hindernisse für den Erhalt einer Betriebsgenehmigung in dem Gebiet.	Das Sunday-Creek-Projekt, früher als Clonbinane-Projekt bekannt, wird von der Retention Licence RL 6040 abgedeckt und von Exploration Licence EL6163 sowie Exploration Licence EL7232 umgeben. Sämtliche Lizenzen werden zu 100 % von Clonbinane Goldfield Pty Ltd, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft von Southern Cross Gold Ltd., gehalten.
Exploration durch andere Parteien	Anerkennung und Bewertung der Exploration durch andere Parteien.	- Das Sunday-Creek-Projekt ist eine hochliegende orogene bzw. epizonale Lagerstätte vom Fosterville-Typ. Im Projektgebiet fand seit den 1880er-Jahren bis in die frühen 1900er-Jahre kleinmaßstäblicher Bergbau statt. Historische Produktion erfolgte über mehrere kleine Schächte und alluviale Abbaue innerhalb der Konzessionen des Clonbinane-Goldfelds. Für das Gebiet Clonbinane wird eine Gesamtproduktion von 41.000 oz Gold bei einem Gehalt von 33 g/t Gold angegeben (Leggound Holdsworth, 2013). - Frühere Explorationsunternehmen konzentrierten sich im und um das Sunday-Creek-Projektgebiet typischerweise auf die Suche nach großen, oberflächennahen Lagerstätten. Beadell Resources war das erste Unternehmen, das tiefere Ziele bohrte; Southern Cross setzte diese Arbeiten im Sunday-Creek-Projektgebiet fort. - EL54 - Eastern Prospectors Pty Ltd Gesteinssplinterproben rund um die Minen Christina, Apollo und Golden Dyke. Gesteinssplinterproben im Christina-Minenstollen. Resistivitätsmessung über Golden Dyke. Fünf Diamantbohrlöcher um Christina, von denen für zwei Analysen vorliegen. - ELs 872 & 975 - CRA Exploration Pty Ltd Die Exploration konzentrierte sich auf niedriggradige, hochtonnagige Lagerstätten. Die Konzessionen wurden aufgegeben, nachdem das Gebiet als aussichtsreich, aber nicht wirtschaftlich bewertet worden war. Bachsedimentproben im Bereich Golden Dyke und Reedy Creek; bessere Ergebnisse bei Golden Dyke. 45 Haldenproben aus alten Arbeiten bei Golden Dyke zeigten eine gute Korrelation zwischen Gold, Arsen und Antimon. Bodenproben über Golden Dyke zur Abgrenzung von Gang und Mineralisierung. Zwei Schurfgräben parallel zu Golden Dyke zielten auf Bodenanomalien. Die Schurfgräben wurden inzwischen von SXG rekultiviert. - ELs 827 & 1520 - BHP Minerals Ltd Exploration auf Tagebau-Goldmineralisierung am Rand der SXG-Konzessionen. - ELs 1534, 1603 & 3129 - Ausminde Holdings Pty Ltd Ziel waren oberflächennahe, niedriggradige Goldvorkommen. Grabenarbeiten im Bereich des Prospektionsgebiets Golden Dyke; die Ergebnisse wurden gemeinsam mit den Schurfgräben von CRA interpretiert. 29 RC-/Aircore-Bohrlöcher mit insgesamt 959 m wurden in den Zielgebieten Apollo, Rising Sun und Golden Dyke niedergebracht. - ELs 4460 & 4987 - Beadell Resources Ltd

Kriterien	Erläuterung des JORC-Codes	Kommentar
		ELs 4460 und 4497 wurden Beadell Resources im November 2007 erteilt. Beadell bohrte erfolgreich 30 RC-Bohrlöcher einschließlich zweiter Diamantverlängerungen in den Zielgebieten Golden Dyke/Apollo. • Beide Konzessionen wurden Ende 2012 zu 100 % von Auminco Goldfields Pty Ltd erworben und zu einer Konzession EL4987 zusammengeführt. • Nagambie Resources Ltd erwarb Auminco Goldfields im Juli 2014. EL4987 lief Ende 2015 aus; währenddessen beantragte Nagambie Resources eine Retention Licence (RL6040), die drei Quadratkilometer über dem Sunday-Creek-Projekt abdeckt. RL6040 wurde im Juli 2017 erteilt. • Clonbinane Goldfield Pty Ltd wurde im Februar 2020 von Mawson Gold Ltd erworben. Mawson bohrte 30 Bohrlöcher über 6.928 m und machte die ersten Entdeckungen in der Tiefe.
Geologie	• Lagerstättentyp, geologischer Rahmen und Art der • Mineralisierung.	• Siehe Beschreibung im Haupttext der Meldung.
Bohrlochinformationen	• Zusammenfassung aller für das Verständnis der Explorationsergebnisse wesentlichen Informationen einschließlich einer tabellarischen Darstellung der folgenden • Angaben für alle wesentlichen Bohrlöcher: ○ Ost- und Nordkoordinate des Bohrlochansatzpunkts ○ Höhe bzw. RL (Reduced Level – Höhe über dem Meeresspiegel in Metern) des Bohrlochansatzpunkts ○ Einfallen und Azimut des Bohrlochs ○ Bohrlochlänge und Abschnittstiefe ○ Bohrlochlänge. • Wenn der Ausschluss dieser Informationen damit begründet wird, dass sie nicht wesentlich sind und ihr Ausschluss das Verständnis des Berichts nicht beeinträchtigt, sollte die Competent Person eindeutig erläutern, warum dies der Fall ist.	• Siehe Anhänge
Datenaggregationsmethoden	• Bei der Meldung von Explorationsergebnissen sind Verfahren der gewichteten Mittelung, maximale und/oder minimale Gehaltskappungen (z. B. Top-Cutting hoher Gehalte) und Cut-off-Gehalte in der Regel wesentlich und sollten angegeben werden. • Wenn aggregierte Abschnitte kurze Längen hochgradiger Ergebnisse und längere Längen niedriggradiger Ergebnisse enthalten, sollte das für diese Aggregation verwendete Verfahren angegeben und einige typische Beispiele detailliert dargestellt werden. • Die Annahmen für die Meldung von Metalläquivalentwerten sollten eindeutig angegeben werden.	• Siehe „Weitere Informationen“ und „Metalläquivalentberechnung“ im Haupttext der Pressemitteilung.
Verhältnis zwischen Mineralisierungsbreiten und Abschnittslängen	• Diese Verhältnisse sind für die Meldung von Explorationsergebnissen besonders wichtig. • Ist die Geometrie der Mineralisierung in Bezug auf den Bohrlochwinkel bekannt, sollte ihre Art angegeben werden. • Ist sie nicht bekannt und werden nur Bohrlochlängen gemeldet, sollte dies eindeutig angegeben werden (z. B. „Bohrloch- länge, wahre Mächtigkeit nicht bekannt“).	• Siehe Angaben zu wahren Mächtigkeiten im Haupttext der Pressemitteilung.

Kriterien	Erläuterung des JORC-Codes	Kommentar
Abbildungen	Für jede gemeldete bedeutende Entdeckung sollten geeignete Karten und Schnitte mit Maßstab sowie tabellarische Darstellungen der Abschnitte enthalten sein. Dazu sollten mindestens eine Draufsicht der Bohrlochansatzpunkte und geeignete Schnittansichten gehören.	Die Ergebnisse der Diamantbohrungen sind in den Abbildungen der Mitteilung dargestellt.
Ausgewogene Berichterstattung	Wenn eine vollständige Meldung aller Explorationsergebnisse nicht praktikabel ist, sollten repräsentativ sowohl niedrige als auch hohe Gehalte und/oder Mächtigkeiten gemeldet werden, um eine irreführende Darstellung der Explorationsergebnisse zu vermeiden.	- Alle Ergebnisse über 0,1 g/t Au sind in dieser Mitteilung tabellarisch aufgeführt. Die Ergebnisse gelten als repräsentativ und ohne beabsichtigte Verzerrung. - Kernverlust wird, sofern wesentlich, in den tabellarischen Bohrabschnitten offengelegt.
Sonstige wesentliche Explorationsdaten	Weitere Explorationsdaten sollten, sofern aussagekräftig und wesentlich, angegeben werden, darunter insbesondere: geologische Beobachtungen, Ergebnisse geophysikalischer und geochemischer Untersuchungen, Großproben – Größe und Aufbereitungsmethode, metallurgische Testergebnisse, Rohdichte, Grundwasser, geotechnische und gesteinsmechanische Eigenschaften sowie potenziell schädliche oder kontaminierende Stoffe.	- Vorläufige Tests wurden am 11. Januar 2024 gemeldet. Damit wurde das allgemeine metallurgische Testverfahren für Proben aus den Sunday-Creek-Lagerstätten festgelegt und eine Grundlage für die Einschätzung geschaffen, dass enthaltenes Gold und Antimon wirtschaftlich in drei getrennte Produkte gewonnen werden könnten: - Metallisches Goldprodukt durch Schwerkraftgewinnung - Antimon-Gold-Flotationskonzentrat - Pyrit-Arsenopyrit-Gold-Flotationskonzentrat - Die Tests wurden inzwischen auf Proben aus weiteren Zonen der Minerallagerstätten ausgeweitet und zur Verfeinerung der metallurgischen Prozesse genutzt. Ziel war es, Aspekte der Antimonkonzentratproduktion zu verbessern, die Goldausbringung in ein hochgradiges metallisches Produkt zu maximieren und die Art des Goldvorkommens weiter zu untersuchen. - Die von ALS Burnie Laboratories durchgeführten Arbeiten konzentrierten sich auf: - Verbesserung der Selektivität zwischen Sulfidmineralen in der Antimonflotationsstufe bei gleichzeitig hoher Gesamtgoldausbringung. - Weiterverarbeitung der Flotationskonzentrate zur Beurteilung des metallurgischen Verhaltens des enthaltenen Goldes. - Mineralogische Untersuchung ausgewählter Produktproben. - Es wurde gezeigt, dass bei geeigneten Prozessbedingungen hohe Antimon- und Goldausbringungen aufrechterhalten werden können, während Arsen- und Eisensulfide in der ersten Flotationsstufe zurückgewiesen werden. Das erzeugte Antimonkonzentrat (~50 % Sb, <0,2 % As) wird als für den Hüttenmarkt attraktiv angesehen. - Die Antimonausbringung in das Konzentrat variierte je nach Aufgabegut und lag bei den aus antimonreichen Zonen getesteten Proben zwischen 83 % und 93 %. - Zusätzliches metallisches Gold wurde mittels Schwerkrafttrennung aus dem Flotationskonzentrat gewonnen. - Der Goldgehalt des Konzentrats hängt vom Anteil des Aufgabegoldes ab, der an Arsen-Eisen-Sulfide gebunden ist, vom Verhältnis von Gold zu Antimon im Aufgabegut, vom in das metallische Goldprodukt gewonnenen Gold sowie von der Flotationsrate des Goldes in der ersten Flotationsstufe. - Bei allen getesteten Proben wurde eine hohe Gesamtgoldausbringung erzielt. - Weitere Arbeiten

Kriterien	Erläuterung des JORC-Codes	Kommentar
		○ Zusätzliche Charakterisierungstests über verschiedene Lagerstättenzonen hinweg ○ Locked-Cycle-Tests zur Bestätigung der Gesamtausbringung ○ Mehrstufige Reinigungsoptimierung zur Maximierung der Konzentratqualität ○ Pilotanlagenbewertung größerer Proben ○ Anlagenplanungsstudien mit angestrebtem Abschluss im ersten Quartal 2027
Weitere Arbeiten	• <i>Art und Umfang der geplanten weiteren Arbeiten (z. B. Tests auf laterale oder vertikale Erweiterungen bzw. großmaßstäbliche Step-out-Bohrungen).</i> • <i>Abbildungen, die mögliche Erweiterungsbereiche einschließlich der wichtigsten geologischen Interpretationen und künftigen Bohrgebiete klar hervorheben, sofern diese Informationen nicht wirtschaftlich sensibel sind.</i>	• Das Unternehmen hat erklärt, bis zum ersten Quartal 2027 insgesamt 200.000 m zu bohren. • Siehe Abbildungen in der Präsentation, die aktuelle und künftige Bohrpläne hervorheben.